

Stadler Dorfblatt



UNSER DORFBACH

Klein, aber fein

Verlauf des Dorfbachs

Unser Dorfbach beginnt im Naturschutzgebiet Schwarzweisen, wo verschiedene kleine Bächlein zusammengeführt und in einen kleinen Tümpel geleitet werden (Bachtelen).

Direkt nach dem Ausfluss aus diesem Tümpelchen verschwindet der Bach erstmals unter dem Boden und kommt oberhalb des Weiers wieder zum Vorschein:



Bereits nach wenigen Metern fließt der Bach nun in den Weier, hier mit seinem Ausfluss gezeigt. (1)



Weiter fließt das Bächlein über Stock und Stein, scheinbar unbehelligt von Menschenhand, bis es am Dorfeingang Oberdorf hinter dem Haus von Albrechts wiederum verschwindet (2). Unter dem Dorf hindurch fließt nun der Bach unter dem Oberdorf hindurch, macht nach dem Leuenbrunnen einen Bogen und folgt dann der Bachstrasse.

Nach der Truttwisenstrasse taucht er wieder auf (3).

Nun ist er allerdings begradigt und fließt geradewegs durch die Wiesen auf die Panzersperre und den

Tennisplatz zu. In dieser Wiese ist er recht zugewachsen und eher unauffällig.

Bei der Panzersperre taucht er unter (Bild links), um nach dem Neuwis-Huus wieder zu erscheinen (Bild rechts) (4).



Bis nach Windlach fließt nun der Dorfbach "fadegrad" der Strasse entlang. Es ist auch hier, wo man bei Hochwasser beobachten kann, dass durchaus auch unser Dorfbach zu Überschwemmungen fähig ist.

Hier ist der Bach am zugänglichsten, da er nur von Gras gesäumt wird, und lädt auch mal zum spielen ein. Doch schon bald, nämlich am Ortseingang von Windlach, muss er wieder unter den Boden (Bild unten) (5).



Er taucht erst auf der anderen Seite des Dorfes wieder auf (Bild rechts) (6).



Der letzte, und längste, Abschnitt des Dorfbachs führt von Windlach zur Zweidler Grenze, wo der Bach unter der Strasse hindurch fließt (7).

In Zweidler gehts weiter durch den Zweidlergraben in Richtung Glatt und unser Dorfbach mündet kurz oberhalb des Restaurants Riverside in diese.



Inhalt

Verlauf des Dorfbachs	
Dorfbach? Dorfkanal?	
Gemeindenachrichten	
Informationen Werk Stadel	
Regionalkonferenz Nördlich Lägern	
Neues vom LoTi	
Natur, Lebensraum und Lebensqualität	
Abschied und Dank: Hansruedi Wüest, Schutzraumkontrolleur	
Naturschutzverein Stadel	
Laternenweg	
Neujahrsapéro	
Primarschule	
Sekundarschule	
Reformierte Kirche	
Katholische Kirche	
Mediothek Neerach	
Spital Bülach	
Dienstleistungen	
Eltern und Kind	
Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten	
Unsere Inserenten	
Veranstaltungskalender	
Wie verbaut ist unser Dorfbach?	
Die Rumtreiber-Ecke	

Editorial

Innenseite	Brainstorming "nächster Dorfblatt-Leitartikel".
2	
5	"Ich könnte etwas über den Dorfbach schreiben", sagte ich zu meinem Mann. "Haben wir einen?" war seine Reaktion.
6	
8	"Ja", lachte ich, "und deine Frage beweist mir, dass ich über ihn schreiben sollte!"
9	
10	Je mehr ich darüber nachdachte, desto mehr konnte ich mich für die Idee erwärmen. Er ist nicht die Glatt oder die Limmat. Er ist ein 50 cm breites kleines Fliessgewässerchen, aber er heisst Dorfbach, entspringt in Stadel und fliesst in Glattfelden in die Glatt.
11	
12	
16	
17	Klein, aber fein bietet er nicht nur verschiedenen Amphibien und sonstigen Wasserbewohnern ein Heim, sondern auch einem Biber.
18	
20	

Elisabeth Guggenbühl

Titelbild:

Das Cover unseres Dorfblatts zeigt den oberen Teil des Dorfbachs (ca. Nr. 1 in der Karte) aus einer Drohnenaufnahme, die mir freundlicherweise von Rouven Signer zur Verfügung gestellt wurde.

Dorfbach? Dorfkanal?

Ich habe mich oft gefragt, wieso unsere Bäche, allen voran der Dorfbach, der in diesem Leitartikel als Beispiel dienen soll, alle in Kanälen oder sogar unterirdisch geführt werden.

Ein Bach ist für mich ein lustig plätscherndes, kleines Gewässer, das über Stock und Stein fliesst, mal breiter und mal schmaler ist, das Kurven und verschiedenste Arten von Ufern aufweist: sandige Stellen, Kies, Gestein, Baumwurzeln.

An dem man sich mit einer Decke und einem Picknickkorb hinsetzt, um einen Sommernachmittag zu geniessen. Bei dessen beruhigendem Gemurmel man ein Nachmittags-schläfchen auf besagter Decke macht.

Also am ehesten so etwas:



Der Dorfbach kurz unterhalb des Weihers

Unser Dorfbach entspricht leider nur in seinem obersten Verlauf dieser idyllischen Vorstellung. Dort sieht es ungefähr so aus wie oben beschrieben.

Nachher verschwindet der Bach unter dem Dorf und wird in Kanälen mal ober- und mal unterirdisch weitergeführt. Erst im Zweidlergraben sieht er wieder einigermaßen "natürlich" aus.

Wie kommt das? Mögen wir in der Schweiz keine Bäche? Keine Flüsse? Denn auch die Glatt sieht so aus: Schön gezähmt, mit Steinen eingefasst.

Meine Mutter, immer ein Quell historischer Informationen, erklärte es dadurch, dass ein Bach neben der Hauptstrasse sehr unpraktisch war: Jedes Haus auf der "falschen" Seite des Baches hätte eine Brücke gebraucht, um mit der Strasse verbunden zu werden. Also hat man den Bach ganz eingedolt. Dem konnte ich nun durchaus folgen, aber es erklärte mir nicht, warum an so vielen Orten, wo eine Strassenüberquerung nicht das Hauptthema war, Flüsse und Bäche kanalisiert und eingedolt wurden. Auf historischen Karten ist ersichtlich, dass dies bei sehr vielen unserer Gewässer bereits ab 1890 geschah.

Im 18. und 19. Jahrhundert wurden viele Anstrengungen unternommen, Flüsse und Bäche zu kanalisieren. Eines der bekanntesten Projekte ist der Linthkanal – man wollte den ständigen Hochwassern und Überschwemmungen Einhalt

geben und den Fluss für die Schifffahrt nutzen können. Durch die Flussumleitungen und Verbauungen wurde eine bessere Nutzung des Landes möglich, vor allem durch die verbesserte Entwässerung.

Ein weiterer Schub von Gewässerkorrekturen kam mit dem Zweiten Weltkrieg. Bundesrat Wahlen erstellte einen Plan, wie es unserem kleinen, unabhängigen Ländchen möglich sein sollte, sich selbst zu versorgen, und der hiess: Anbauflächen schaffen und Getreide, Kartoffeln und Gemüse anbauen.

Somit wurden Sumpfgebiete trockengelegt, Flüsse begradigt, damit man die angrenzenden Gebiete besser bewirtschaften konnte, Sportplätze umgeackert und vieles mehr. Manche Kleingewässerspiegel wurden um mehrere Meter gesenkt, um das Ufer bepflanzen zu können.

Zwischen 1940 und 1945 wurde die Landwirtschaftsfläche von 183'000 auf 352'000 Hektaren erweitert und der Selbstversorgungsgrad der Schweiz mit Lebensmitteln stieg von 52 auf 70 Prozent (Wikipedia).

Das Bevölkerungswachstum hat also dazu geführt, dass wir mehr Platz brauchen, einerseits, um zu wohnen und uns zu bewegen, andererseits für unsere Lebensmittelgewinnung.

Die Vorteile der Fluss- und Bachbegradigung für uns Menschen sind klar ersichtlich.

Was aber bedeutet das für den Bach und seine Bewohner? Und ist es wirklich so viel gescheiter, Bäche gerade zu führen, gerade beim Thema "Hochwasser"?

Oekosysteme

Ein natürlich verlaufender Bach, wie oben beschrieben, weist verschiedenste Lebensräume auf. Er bewegt sich in verschiedensten Geschwindigkeiten: Ist das Gelände steil, fliesst er schneller, ebenso, wenn er in einem geraden, engen Kanal fliesst. Darum ist eine Bachbegradigung eigentlich nicht die geeignetste Hochwassermassnahme. Wenn der Bach in einem tiefen Graben geführt wird, übernimmt dieser den Hochwasserschutz.

Bei einem flachen Bachbett bewegt sich das Wasser gemächlich, ja bleibt sogar an manchen Stellen fast stehen oder bewegt sich im Kreis.

Es gibt eine Schicht von mehreren Millimetern Höhe direkt am Boden, in der das Wasser langsamer fliesst. Viele Bachbewohner sind genau so gross: ca. 1 bis 4 mm. Neben Fischen, Wasservögeln oder Amphibien leben nämlich ganz viele Kleinstbewohner in einem gesunden Bach: Schnecken, Insektenlarven und Krebse, um nur einige zu nennen.

All diese Lebewesen sind irgendwie dazu ausgerüstet, der Strömung des Baches zu widerstehen, indem sie sich mit Netzen festhalten oder sich am Boden festkleben.

Es gibt Räuber, die sich von anderen Lebewesen ernähren, Weidegänger, die Algen von Steinen abgrasen, Zerkleinerer, die Laub und Ähnliches fressen und Flitrierer, die ihre Nahrung aus dem Wasser herausfiltern.

Dazu müssen aber einige Gegebenheiten stimmen. Ob das in unserem Dorfbach so ist, lesen Sie auf Seite 40.

Die Sache mit dem Biber

Nachdem der Biber vor einigen Jahrzehnten bei uns beinahe ausgerottet war, ist er heute zwar noch geschützt, aber nicht mehr auf der Roten Liste. In den Bächen unserer Umgebung ist er in Weiach z. B. am Bachweg anzutreffen, der Fisibach hat einen Biberbau und unser Dorfbach ebenfalls: einen grösseren auf Glattfelder Gebiet und einen kleineren kurz oberhalb der Glattfelder Grenze, ca. auf der Höhe der Einfahrt zur Kiesgrube.

Biber haben sich vom Rhein her den Bächen und Flösslein entlang immer mehr in Richtung der Quellen hoch gearbeitet. Es gibt viele Orte, wo man sie gewähren lassen kann, aber wenn sie genau dort, wo wir Menschen versuchen, ein Gebiet trockenzulegen, wieder einen See aufstauen möchten, sind Konflikte vorprogrammiert. Zudem bauen sie unterirdische Höhlen, die zum Teil bis in die bewirtschafteten Felder hinein reichen und dort zu Fallgruben führen können, in die Traktoren oder auch einfach Fussgänger einbrechen können. Für solche Interessenskonflikte zwischen Mensch und Biber ist die Biberfachstelle des Kantons Zürich zuständig, denn im Normalfall gilt: Biber dürfen weder gejagt noch vertrieben und ihre Bauten nicht beschädigt oder entfernt werden.



Der Biberbau im Dorfbach kurz vor der Glattfelder Grenze ist unspektakulär. Obwohl der Bach am Tag meines Foto-Besuches sehr viel Wasser führte, weil es am Tag zuvor anhaltend geregnet hatte, staute sich das Wasser kaum.

Als Arbeitsmaterial hat der Biber da allerdings auch keine Bäume, sondern ausschliesslich kleinere Äste von Büschen, Brombeerzweige und Ähnliches zur Verfügung, was es schwierig macht, einen riesigen Damm zu bauen.

Als Spaziergänger und Naturfreund findet man Biber natürlich unheimlich putzig und freut sich, wenn sich einer irgendwo ansiedelt.

Wem allerdings das Gemüse aus dem Garten abgefressen wird oder die Felder unter Wasser gesetzt, der sieht das eventuell ein wenig anders.

Unterhalt und Pflege



Rino Meier pflegt das Bachufer und entfernt Totholz.

Der Unterhalt des Dorfbaches liegt beim Werk Stadel, welches ein dickes, ausführliches Dokument des Kantons vorliegen hat, was genau die Vorgaben dafür sind. Wie immer gibt es unzählige Regeln und Vorschriften zu beachten.

Die Arbeit wurde bei uns aber aufgeteilt: Das Werk kümmert sich um Bäume, Sträucher und Bachbett. Das Gras wird von der Unterhaltsgenossenschaft gemäht.



Bei meinem Spaziergang, um den Biberbau zu fotografieren, bin ich leider auch über diese Petflaschen "gestolpert" und beinahe in einen Hundekothaufen getreten. Auf einem benachbarten Feld lag sehr prominent eine Getränkedose.

Mehr muss man dazu nicht sagen.

Unser Dorfbach ist grundsätzlich ein hübsches kleines Gewässer, das die gesamte Entwässerung von Stadel in die Glatt und schlussendlich in die Nordsee leitet. Ein Besuch lohnt sich!

Elisabeth Guggenbühl

Der Dorfbach in Windlach – eine Mutprobe für die Schulkinder

In früheren Jahren führte der Dorfbach offen mitten durch das Dörfchen Windlach, ganz zum Schluss jedoch nur noch im nördlichsten Abschnitt (siehe Foto rechts von 1937). Später, im Zusammenhang mit der Sanierung der Dorfstrasse Mitte der 1960er Jahre, wurde der Bach vollständig unter die Erdoberfläche verlegt. Angesichts früherer Hochwasser entschied man sich, einen rund 600 Meter langen, begehbaren Kanal zu erstellen. Das mittlere Foto stammt aus dem Jahr 1978 und wurde am gleichen Ort aufgenommen.

Und damit kommen wir zur Mutprobe. Nicht das überwiegend beschauliche Bächlein, sondern die Begehung des dunklen, feuchten und oft mit Spinnweben behangenen Kanals wurde und wird von den Kindern als "Mutprobe" bezeichnet. Begleiten wir also ein Grüppchen Dritt- und Viertklässler auf ihrem schweren Gang.

Bereits der Einstieg in die "Unterwelt", südlich des stattlichen Bauernhauses der Familie Vogel, verlangt von den kleinen Knirpsen einiges an Geschicklichkeit, ist die Rampe doch in der wärmeren Jahreszeit meist glitschig und im Winter vereist. Wer also nicht vorsichtig ist, landet unsanft auf dem Hosenboden. Im Kanal verläuft auf seiner ganzen Länge neben der Wasserrinne ein betoniertes Podest, so dass man bei niedrigem Wasserstand auf Stiefel verzichten kann.

Schon nach wenigen Metern werden die Wagemutigen von der Dunkelheit umfungen und sie spüren die bedrückende Enge des Kanals. Gut also, dass man seine Taschenlampe nicht vergessen hat. Ebenfalls mit dabei ist eine Farb-Spraydose, um seinen Namen an die Kanalwand zu schreiben oder eine "g'fürchige Fratze" zu sprayen. Ab und zu werden die Kids durch lautes Rumpeln über ihren Köpfen erschreckt. Es sind Autos, welche über die Schachtabdeckungen in der Dorfstrasse fahren. Etwas weiter wollen einige zudem im Schein ihrer Lampe zumindest eine Maus oder gar eine Ratte gesehen haben.

Nach langen 400 Metern öffnet sich die Kanalwand auf der linken Seite und das Wasser des Raaterbachs gesellt sich zum Dorfbach. Ganz weit hinten können sie gerade noch ein Flecklein Tageslicht sehen. Nach weiteren 150 Metern hören sie bereits das Rauschen des Bachs, wenn er schräg gegenüber dem Restaurant Sternen in das "Zivilschutz-Aufgangbecken" plätschert.

Auf den letzten 50 Metern wird das Licht im Kanal immer heller und dann ist es geschafft. Die Welt hat sie wieder und sie geniessen die frische Luft und blinzeln in die helle Sonne. Über die auf der rechten Seite angebrachte Leiter klettern sie empor zur Dorfstrasse, stolz darauf, nun keine Angsthasen mehr zu sein und die Mutprobe "locker" geschafft zu haben.

Übrigens ist der Kanal nicht nur für Schulkinder, sondern auch für Erwachsene allemal ein Erlebnis. Fragen Sie doch Ihre Tochter / Ihren Sohn oder Ihre Enkelin / Ihren Enkel, ob Sie einmal dabei sein dürfen. Es lohnt sich!

Richi Kälin



Gemeindenachrichten

Informationen des Gemeinderates vom 7.1.2026, bis und mit Sitzung 15/25

Finanzen und Liegenschaften

Feuerwehrzweckverband Glattfelden / Stadel / Weiach – Genehmigung Budget 2026

Durch die Urnenabstimmung vom 28. September 2025 wurde die Statutenrevision des bisherigen Sicherheitszweckverbands in allen drei Verbandsgemeinden angenommen und per 1. Januar 2026 wurde der Zweckverband durch die Ausgliederung des Zivilschutzes und des Kernstabs in einen reinen Feuerwehrzweckverband umgewandelt. Die Abstimmung ist mittlerweile in Rechtskraft erwachsen und die Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Zürich wurde beantragt und dürfte demnächst folgen. Die Feuerwehrkommission unterbreitete den Zweckverbandsgemeinden das Budget für das Jahr 2026. Aufgrund der Annahme der Statutenänderung sowie des Abschlusses des Anschlussvertrages zur Übertragung der Aufgaben des Zivilschutzes und Kernstabs auf die Stadt Bülach durch die Stimmbewölkerung am 28. September 2025 wurde das Budget 2026 gemäss den neuen per 1. Januar 2026 in Kraft tretenden Statuten erstellt.

Bei einem Aufwand von CHF 580'000 und einem Ertrag von CHF 25'100 ist in der Erfolgsrechnung ein Aufwandüberschuss von CHF 554'900 zulasten der Verbandsgemeinden budgetiert. Für die Gemeinde Stadel ergibt sich ein Anteil von CHF 144'691. In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von CHF 60'000 und Einnahmen von CHF 20'000 vorgesehen, was zu geplanten Nettoinvestitionen von CHF 40'000 führt.

Autobetrieb Stadel-Neerach – Genehmigung Budget 2026

Der Gemeinderat stimmt dem Budget 2026 des Zweckverbands Autobetrieb Stadel-Neerach zu. Dieses schliesst bei der Erfolgsrechnung mit einem Aufwand von CHF 8'756'500 und einem Ertrag von CHF 8'673'200 ab, was einem Aufwandüberschuss von CHF 83'300 entspricht, welcher dem zweckfreien Eigenkapital (Bilanzüberschuss) belastet wird.

In der Investitionsrechnung sind für das kommende Jahr im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 1'150'000 zu erwarten.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 54'280 veranlagt. Es wurden zudem diverse Fälle behandelt mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegten Steueraufschüben infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen etc.

Gesundheit und Soziales

Pilotprojekt Mobile Palliative Care Teams

Der Kanton Zürich stärkt die spezialisierte Palliative Care und führt von 2026 bis 2028 ein kantonales Pilotprojekt ein. Mobile Palliative Care Teams (MPCT) sollen Pflegeheime bei komplexen palliativen Situationen unterstützen und damit die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Grund sind steigende chronische Erkrankungen, höhere Lebenserwartung und zunehmender Bedarf an spezialisierter Betreuung. Das Projekt klärt Nutzen, Umsetzung und Finanzierung, denn bisher fehlt vielerorts eine geregelte Kostendeckung. Der Kanton unterstützt das Projekt mit bis zu 2,8 Mio. Franken; die Gemeinden tragen den Rest gemäss tatsächlicher Nutzung. Das Alters- und Pflegeheim Eichi bewertet das Angebot als grosse Entlastung und qualitativ wertvolle Ergänzung zur bestehenden Pflege. Die beteiligten Gemeinden unterstützen die Teilnahme am Pilotprojekt. Der Gemeinderat Stadel befürwortet die Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt MPCT und hat einen Kredit von rund 2'000 Franken bewilligt.

Bau und Planung

Schutzvertrag Zürcherstrasse 8, Vers.-Nr. 41/42 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2342

Das Gebäude Vers.-Nr. 41 und das Nebengebäude Vers.-Nr. 42, Zürcherstrasse 8 (altes Schulhaus) in Stadel ist im kommunalen Inventar der schützenswerten Anlagen und Bauten von 2016 enthalten. Mit Datum vom 16. September 2024 erstellte Dr. Daniel Schulz, Döttingen, ein Denkmalschutzgutachten. Gestützt auf das Gutachten vereinbarte der Gemeinderat einen Schutzvertrag. Der Vertrag regelt den Umfang der Unterschutzstellung.

Verzicht auf die Erhebung von Anschlussgebühren für Photovoltaik- und thermische Solaranlagen bei bestehenden Gebäuden

Zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Unterstützung von Investitionen in Photovoltaik- sowie thermische Solaranlagen auf bestehenden Gebäuden soll eine einheitliche Regelung hinsichtlich der Erhebung der Anschlussgebühren geschaffen werden. Photovoltaik- und thermische Solaranlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Energieproduktion und zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Energieträger. In mehreren Gemeinden des Kantons Zürich werden solche Anlagen gebührenrechtlich begünstigt, indem auf die Erhebung von Wasser- und Kanalisationsanschlussgebühren für den durch die Gebäudeversicherung geschätzten Mehrwert der Anlage verzichtet wird. Da diese Anlagen weder einen relevanten Einfluss auf das Wasser- oder Abwasseraufkommen haben und auch keine zusätzlichen Infrastrukturkosten verursachen, erachtet der Gemeinderat einen Verzicht auf die entsprechenden Anschlussgebühren als zweckmässig.

Kultur und Freizeit

Jugendförderung – Beitrag an diverse Vereine

Die Gemeinde Stadel unterstützt die Förderung der Jugendarbeit nebst dem obligatorischen Vereinsbeitrag mit einem zusätzlichen Beitrag, welcher der Mitfinanzierung von besonderen Anlässen und regelmässigen Kursen dient. Für die Belange der Jugendförderung war auch im Jahr 2025 ein Betrag im Budget der Politischen Gemeinde vorgesehen. Nach Prüfung der Gesuche wurden, zusätzlich zu den bereits an vorgängigen Sitzungen genehmigten Unterstützungen, Beiträge für das Kinderturnen, den Musikverein Neerach, den Tennisclub Stadel, die Mädchenriege Stadel und den FC Glattfelden genehmigt.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber

Steuererklärung und Verrechnungsantrag 2025

Alle Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung 2025 verpflichtet. Die ordentliche Frist zur Einreichung läuft am 31. März 2026 ab. Allfällige Fristerstreckungsgesuche sind vor Ablauf der Frist beim Gemeindesteueramt einzureichen.

Sie können das Fristerstreckungsgesuch online über den QR-Code einreichen. Die Registernummer und das Passwort finden Sie auf Ihrer Steuererklärung.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die Steuererklärung 2025 auf der geschützten Plattform "ZHservices" (Online-Dienstleistungen des Kantons Zürich) auszufüllen und elektronisch zu übermitteln:

<https://zhp.services.zh.ch/app/ZHprivateTax/>

Private Tax als Download-Version wurde für die Steuerperiode 2024 das letzte Mal angeboten. Ab sofort steht nur noch ZHprivateTax als Online-Lösung zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und die fristgerechte Einreichung der Steuererklärung 2025.

Haben Sie Fragen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren: (steueramt@stadel.ch, 044 859 12 22).



Informationen Werk Stadel

Belagsersatz und Wasserleitungsbau

Gemeinde Stadel

- Brunnacherstrasse Nord (oberer Abschnitt), Verkehrsbehinderung
- Stigstrasse (Bankettsicherung), Sperrung für mehrere Monate zu erwarten

Tiefbauamt Zürich

- Zürcherstrasse (Stadel / Neerach), Verkehrsbehinderungen sind zu erwarten

Die genauen Daten, wann die Bauarbeiten beginnen werden, stehen noch nicht fest. Informationen dazu folgen.

Neuer Mitarbeiter: Dario Conte (Lernender)

Hallo miteinander, ich bin Dario Conte, bin 16 Jahre alt und komme aus Lufingen. Ich bin seit den Sommerferien 2025 bei der Gemeinde Stadel als Lehrling Fachmann Betriebsunterhalt EFZ angestellt. Mein Hobby ist Unihockey bei den Blacksticks Embrach als Goalie. Ich freue mich sehr auf die neuen Herausforderungen im neuen Beruf und auf die drei Lehrjahre bei der Gemeinde Stadel.



Geschwindigkeitsanpassung

Nach mehrmaligem Anlauf hat es nun endlich geklappt. Auf der Kaiserstuhlerstrasse im Bereich der Primar/Sekundarschule konnte dank tatkräftiger Mithilfe von Roy Wurster die Kantonspolizei Zürich überzeugt werden, die Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h auf 50 km/h zu senken. Wir sind überzeugt, dass dies ein bedeutender Schritt zur Steigerung der Sicherheit unserer Schüler ist, die diesen Bereich der Strasse überqueren müssen.

Hannes Rindlisbacher, Sicherheitsvorsteher

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch oder eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch oder 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident

Zivilstandsnachrichten

vom 06.11.2025 bis 07.01.2026

Todesfälle

Hans Peter Bucher, geb. 13.08.1939, verstorben am 10.12.2025, wohnhaft gewesen in Windlach

Zu- und Wegzüge

vom 06.11.2025 bis 07.01.2026

Zu- und Wegzüge

keine Meldung für das Dorfblatt

Einwohnerstatistik per 31.12.2025

Raat	163
Windlach	481
Schüpfheim	104
Stadel	1'725
Total	2'473

Gratulationen**Geburtstage**

keine Meldung für das Dorfblatt

Aber wir gratulieren allen ganz herzlich, die Anfang Jahr geboren sind! Auch wenn es kein runder Geburtstag / hohes Alter ist.

Herzliche Gratulation!**Grabräumung 2026**

Nach Ablauf der gesetzlichen Ruhefrist gemäss § 15 der kantonalen Bestattungsverordnung sowie Art. 28 der Friedhof- und Bestattungsverordnung der Gemeinde Stadel wurde die Räumung folgender Gräber angeordnet:

Gräber Nr. 500 bis 513
(Bestattungsjahre 1993-2000)

Gestützt auf Art. 28 Abs. 2 der Friedhofs- und Bestattungsverordnung der Gemeinde Stadel werden die verfügungsberechtigten Angehörigen der Verstorbenen gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum 31. März 2026 zu entfernen. Danach verfügt die Gemeinde Stadel über das zurückgelassene Material, wobei jegliche Haftung oder Vergütung abgelehnt wird.

Die Mitteilung zur Grabräumung wird zusätzlich auf dem Friedhof angeschlagen.

*Stadel, Januar 2026
Gemeinderat Stadel*

Seniorenfahrt 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die diesjährige Seniorenfahrt findet am Mittwoch, 17. Juni 2026 statt.

Bitte vermerken Sie diesen Termin schon heute in Ihrer Agenda.

Das Reiseprogramm inkl. Anmeldetalon wird zusammen mit dem März-Dorfblatt verteilt.

Der Gemeinderat, das Pfarramt und die Pro Senectute freuen sich darauf, mit Ihnen einen schönen Tag zu erleben.

Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Medienmitteilung zur 26. Vollversammlung/Etappe 3 der Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Die Vollversammlung spricht sich für ein Besucherzentrum im Haberstal aus

Stadel, 26.11.2025. Am Dienstagabend, 25. November, fand in der Stadthalle Bülach die 26. Vollversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Es nahmen 80 Mitglieder teil. Hauptthema war die Auseinandersetzung mit einem Besucherzentrum.

Roger Berglas, Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur, präsentierte drei Varianten eines möglichen Besucherzentrums für das zukünftige Tiefenlager. Die Variante "Zentrum im Zentrum" sieht eine Lösung im Haberstal vor, in dem die Infrastruktur der Nagra für Baustelle und zukünftige Oberflächenanlage genutzt wird. Die zweite Möglichkeit wäre ein grösseres Besucherzentrum in der Region, das auch mit einem Partner realisiert werden könnte. Und als dritte Möglichkeit wurde eine rein digitale Variante vorgestellt.

Die Mitglieder der Regionalkonferenz diskutierten diese Möglichkeiten in Gruppen und sprachen sich dann für die Variante Haberstal aus. Gewünscht wurde jedoch, dass parallel dazu eine digitale Version realisiert wird. Die Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur wird nun weiter abklären,

welche nächsten Schritte zur Realisierung dieser Varianten anzugehen sind.

Wie wichtig eine Erinnerungskultur ist, unterstrich der eindrückliche Vortrag von Pascale Künzi, BFE, der den Umgang mit den Ereignissen in Hiroshima und Fukushima zeigte, wie er in Japan gepflegt wird.

Vier Vollversammlungen 2026

Stefan Jordi informierte über die Hauptaufgaben der Regionalkonferenz im kommenden Jahr. 2026 sind vier Vollversammlungen geplant. Die Fachgruppe Regionale Entwicklung wird ihre Arbeiten zu Ideen und Vorschlägen zum Zielbild 2050 weiterführen. Die Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur wird sich weiter Gedanken zum Besucherzentrum machen und die Fachgruppe Sicherheit wird sich mit Fragen des Technischen Forums Sicherheit (ENSI) auseinandersetzen.

Die nächste Vollversammlung findet am Abend des 10. März 2026 in der Stadthalle Bülach statt.

Für weitere Fragen:

Reto Grossmann, Co-Präsident Regionalkonferenz,
+41 76 779 96 86

<https://regionalkonferenz-laegern.ch>



Der Verein LoTi lädt ein zum öffentlichen Vortrag

Sicherheit und Beteiligung langfristig fördern und erhalten: Vom Aushalten eines Dilemmas – in Bern, Wettingen und Stadel

Das Thema «Endlagerung radioaktiver Abfälle» ist abgehakt – es findet in Stadel (ZH) statt. Diesen Eindruck vermittelt jedenfalls ein Blick in die Medien: Die Berichterstattung findet praktisch nur noch in den Regionalmedien statt.

Das «nationale Problem» ist buchstäblich lokalisiert worden: ausgehend von der «weissen Landkarte» Schweiz über sechs Standortregionen bis nach Stadel. Hier sollen diese Abfälle für Hunderttausende von Jahren in einem Tiefenlager sicher verwahrt werden – ein Langzeitprojekt, das selbst die Willensnation Schweiz überdauern wird. Wie nun lässt sich dieses Dilemma entschärfen?

Ein Blick über das Zürcher Unterland hinaus – nach Hohentengen, Marthalen, Zürich, Wettingen, Bern und Berlin.

Wann?

**Mittwoch, 11.03.2026
20.00 – 21.00 Uhr**

Wo?

**Altes Schulhaus
Zürcherstrasse 8
8174 Stadel**



Referent

Thomas Flüeler, Dr. sc. nat. ETH

Forschungspartner am Institut für Umweltentscheidungen, ETH Zürich
Ehemaliger Bereichsleiter Kernenergie Kanton Zürich und ehem.
Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sicherheit Kantone (AG SiKa/KES)
Mitglied der Commission de Suivi des Mont Terri Projekts

Neues vom LoTi

Bericht zur Führung für den Verein LoTi im zentralen Zwischenlager Würenlingen (Zwilag) am 29.11.2025

Das Zwilag ist die zentrale Einrichtung der Schweiz zur Lagerung schwach-, mittel- und hochradioaktiver Abfälle der Kernkraftwerke. Jene aus Medizin, Industrie und Forschung (MIF-Abfälle) werden im nahen eidgenössischen Bundeszwischenlager zwischengelagert. Alle diese Abfälle werden in speziell gesicherten Behältern und Hallen aufbewahrt, um sie zuverlässig von der Umwelt zu isolieren.

Während eines informativen Rundgangs im Zwilag erhielten wir einen umfassenden Einblick in die aufwändigen Prozesse, mit denen diese Abfälle behandelt und überwacht werden. Die Führung bot Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. Unser Dank gilt den drei Fachpersonen, die uns die Anlage kompetent und anschaulich erklärt haben.

Die hochradioaktiven Abfälle, abgebrannte Brennelemente aus den Schweizer Kernkraftwerken, werden in einer grossen Halle trocken gelagert. Dort kühlen die noch heissen Brennstäbe über einen Zeitraum von rund 40 Jahren ab. Sie sind in speziellen Behäl-

tern verpackt, die selbst extremen Ereignissen wie Erdbeben, Hochwasser, Bränden oder einem Flugzeugabsturz standhalten sollen. Die Überwachung erfolgt kontinuierlich, auch durch die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA) in Wien. Jede Bewegung der Behälter ohne vorherige Meldung würde sofort einen Alarm in Wien auslösen.

Wo immer möglich, wird das Volumen der radioaktiven Abfälle reduziert. Bei Brennstäben ist dies derzeit technisch nicht machbar, wohl aber bei schwach-aktiven Abfällen wie Betriebsabfällen aus Kernkraftwerken sowie Materialien aus Medizin, Industrie und Forschung (z. B. Schutzkleidung). In der Schweiz kommt hierfür ein weltweit einzigartiges Verfahren zum Einsatz: In der sogenannten Plasmaanlage werden diese Abfälle verbrannt und anschliessend in flüssigem Glas eingeschlossen. Die Radioaktivität bleibt dabei erhalten, doch das Abfallvolumen verringert sich erheblich; aus 25 angelieferten Fässern entstehen lediglich fünf Endlagerfässer. Während der Führung konnten wir im Kommandoraum live beobachten, wie

solche Fässer befüllt werden.

Ausgediente radioaktive Komponenten aus Kernkraftwerken, wie Metallteile, werden in speziellen Anlagen zerlegt und dekontaminiert (konditioniert), um das Abfallvolumen möglichst stark zu reduzieren. Das gereinigte Material wird anschliessend "freigemessen", d.h. überprüft, ob seine Radioaktivität unter einem definierten Schwellenwert liegt, und danach dem normalen Recyclingprozess zugeführt.

Eine Teilnehmerin fasste ihre Eindrücke dieser Führung treffend zusammen: "Es war sehr eindrücklich und fast surreal zu erkennen, womit wir leben – Dinge, die wir normalerweise nicht sehen, um die wir uns nicht kümmern und von denen wir keine Ahnung haben. Was ich gesehen habe, bestärkt mich darin, so wenig wie möglich davon zu gebrauchen."

Weiterführende Informationen zum Zwilag finden sich hier:
<https://www.zwilag.ch/de>

*Bericht: Brigitte Dorn,
Vorstandsmitglied Verein LoTi*



Ein Teil der Gruppe, im Vordergrund das Modell des Zwilag, im Hintergrund Fotos der Verladestation für Castor-Behälter von der Bahn und Anlieferung mit Lastwagen ins Zwilag.



Das engagierte Team, das uns das Zwilag erklärte.

Natur, Lebensraum und Lebensqualität

So nennt sich eine Gruppe von Personen aus unserer Gemeinde, die sich seit 2023 trifft, um über das geplante Tiefenlager zu diskutieren.



An unserer letzten Sitzung vom 10. Dezember haben wir die Medienmitteilung unseres Gemeinderates vom 27. November 2025 besprochen und möchten die Stellungnahme unserer Exekutive hier ausdrücklich würdigen. Es ist für uns in Stadel absolut irrelevant, dass im Rahmen eines Wettbewerbs ein Name für den "Haberstal" gesucht und gefunden wurde. Im Zentrum stehen für uns die Sicherheit der geplanten Anlage sowie die Auswirkungen auf unsere Lebensqualität.

Als Gruppe denken wir mit, stellen Fragen und beobachten kritisch. Als Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Stadel sind wir alle von diesem Projekt betroffen. Betroffen sind wir zum Beispiel auch dann, wenn der Bund das Felsenlabor Mont Terri nicht mehr weiter finanziert. Die grösstmögliche Sicherheit für alle darf nicht einem Sparzwang geopfert werden.

Wir sind eine Gruppe von acht Personen. Unsere ungefähr zweimonatlich stattfindenden Treffen sind auch offen für Interessierte.

Kontakt: Markus Bleiker, m.bleiker@sunrise.ch

Der Dramatische Verein Stadel spielt

WAS NÜT CHOSCHTET, ISCH NÜT WERT!

Komödie in drei Akten von
Sonja Hofmann
Regie: Isabel Sulger Büel

**10. JANUAR BIS
7. FEBRUAR 2026**

Im Neuwis-Huus Stadel

Ticketvorverkauf
ab 15. Dezember 2025, 9 Uhr
auf www.theaterstadel.ch

Letzte Plätze

VEREIN
DAMATISCHES
STADEL
www.theaterstadel.ch

Fasnacht Stadel

Samstag, 7. Februar 2026

Chinderumzug

14.00 Uhr Umzug ab Musterplatz
mit der Guggenmusik Göpfischränzer

Kleine Festwirtschaft bei der Chilbischeune Stadel
Alle vollmaskierten Kinder erhalten eine Verpflegung gratis

anschliessend

Fasnachtsbar mit Grill

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene in lustigen,
bunten und originellen Kostümen

Der Veranstalter übernimmt
keine Haftung

FRAUENRIEGE
STADEL

Abschied und Dank: Hansruedi Wüest, Schutzraumkontrolleur

Nach 31 Jahren treuem Dienst verabschiedet sich Hansruedi Wüest aus seiner Aufgabe als Schutzraumkontrolleur der Gemeinde Stadel. Drei Jahrzehnte lang war er die verlässliche Stimme, die mit einem freundlichen "Grüezi, ich chumme öie Schutzruum go kontrolliere" an Ihrer Haustür erschien – stets gut gelaunt, sorgfältig und mit einem offenen Ohr für alle Anliegen.

Mit seiner ruhigen Art, seinem Fachwissen und seiner grossen Genauigkeit stellte er sicher, dass die Schutzräume in der Gemeinde jederzeit in einwandfreiem Zustand waren. Sein Engagement, seine Zuverlässigkeit und sein herzlicher Umgang machten ihn zu ei-

nem geschätzten und gerne gesehenen Kontrolleur.

Die Gemeinde Stadel dankt Hansruedi Wüest von Herzen für seinen aussergewöhnlichen Einsatz, seine langjährige Treue und seine stets positive Art, die seine Arbeit besonders gemacht hat.

Für seinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm viel Freude, gute Gesundheit und unzählige schöne Momente.

*Hannes Rindlisbacher,
Sicherheitsvorsteher*



Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch



Finanzielle Freiheit
Dein Geld. Deine Zeit. Deine Zukunft. Ich begleite dich dabei.
Lerne, wie einfach Bitcoin ist – und erlebe, was finanzielle Freiheit bedeutet.

Hinweis: Keine Finanzberatung.

Einfach Bitcoin
Beat Fülleemann · 8175 Windlach
www.einfach-bitcoin.ch
+41 78 300 19 78





MAVERA
MASSAGEN
ENERGIEBEHANDLUNGEN
COACHINGS & BERATUNGEN
MEDITATIONEN & WORKSHOPS

Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch



Naturschutzverein Stadel

Feine Kürbissuppe und Glühmost beim Löwenbrunnen

Mit dem gemeinsamen Adventskalender in unserer Gemeinde wird eine Vorweihnachtszeit mit Begegnungen und Zusammensein der Einwohnerinnen und Einwohner ermöglicht. Diese schöne Tradition schätzen wir sehr und danken der Kulturkommission herzlich für die Organisation.

Bereits zum siebten Mal lud der Naturschutzverein zur Kürbissuppe und zum Glühmost beim ersten geöffneten Adventsfenster der Gemeinde beim Löwenbrunnen ein. Unser schönes und leuchtendes Schneemannfenster beim Löwenbrunnen sowie der wunderschön von der Gemeinde geschmückte Christbaum zeigen jedes Jahr, dass es Dezember ist und bald Weihnachten wird.

Obwohl der 1. Dezember dieses Jahr auf einen Montagabend fiel, machten sich viele liebe Gäste auf den Weg, gewappnet mit ihren Suppentassen und Glühmostbechern. So wird kein Abfall erzeugt, und weil wir dies von Anfang an so organisierten, ist auch das bereits Tradition. Und natürlich haben wir einige Ersatzbecher für spontane Besucherinnen und Besucher ohne eigenen Becher bereit. Das Wetter spielte ebenfalls mit, sodass man verweilen und sich miteinander über dieses und jenes austauschen konnte.

Der Naturschutzverein wird jedes Jahr grosszügig unterstützt. Dafür danken wir der Produzentin der Kürbisse sowie den Vereinsmitgliedern, die die Suppe und den Glühmost gekocht haben.

Das Adventsfenster wäre ohne die Helferinnen und Helfer sowie die Unterstützung des Werkhofs ein schwieriges Unterfangen. Und nicht zuletzt danken wir den Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und ihr geselliges Dabeisein.

Wilma Willi, Präsidentin



Der Naturschutzverein Stadel lädt ein zum öffentlichen Vortrag über

Glühwürmchen

In der Zeit der längsten Tage verzaubern Glühwürmchen die Sommernächte - besonders im Süden, aber auch vereinzelt auf der Alpennordseite.

- Doch was steckt hinter diesem faszinierenden Leuchten?
- Wie leben diese Tiere?
- Welche Ansprüche stellen sie an ihren Lebensraum?
- Werden sie durch künstliche Lichtquellen gestört?
- Wie können sie in Garten und Landschaft gefördert werden?

Wann?

04.02.2026

19.00 – 19.50 Uhr

Wo?

Altes Schulhaus
Zürcherstrasse 8
8174 Stadel

Referent

Stefan Ineichen, Ökologe
vom Verein Glühwürmchen Projekt



Bildautor: Christian Schwager und Canva Design



Jeder Schnipsel zählt! – Clean - Up Day Stadel

Psst ... die Natur schläft noch, erst im Frühling wird sie von den Sonnenstrahlen wieder sanft geweckt. Leider hat sich über die Wintermonate erneut viel Müll angesammelt – Abfall, der nicht in die Natur gehört.

Hilfst du mit beim Aufräumen am Samstag, 21. März 2026? Gemeinsam sorgen wir dafür, dass sich Pflanzen und Tiere bei uns wohl und zuhause fühlen – und dass Spaziergänge wieder mit allen Sinnen ungestört genossen werden können.

Unter dem Motto "Jeder Schnipsel zählt!" lädt der Naturschutzverein Stadel alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein, gemeinsam unser Gemeindegebiet von Abfall zu befreien. Melde dich gleich an!

Informationen und Anmeldung findest du auf unserer Homepage unter:

<https://clean-up-day-stadel.jimdosite.com>
oder ganz einfach über den QR-Code.



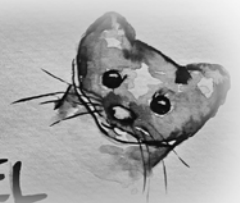
Um 12.00 Uhr erwartet dich ein kleiner Wettbewerb vor dem Neuwis-Huus.

Zum gemütlichen Ausklang steht bei trockenem Wetter ein Grill mit Glut bereit. Essen und Getränke bitte selbst mitbringen.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme – denn jeder Schnipsel zählt!

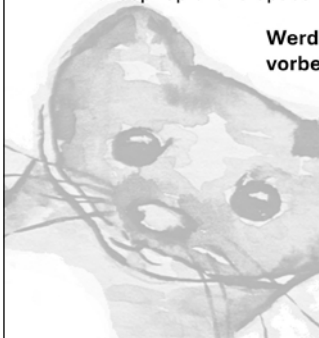
OK - Clean - Up / Simone Känzig

JUGEND GRUPPE WIESEL



Jahresprogramm 2026

- 2. Mai Fledermausexkursion in Stadel 19:00 Uhr Stadlersee
- 8. Mai Verschiebedatum Fledermausexkursion in Stadel
- 6. Juni Jagdanhänger mit Einblick in die Welt der Waldtiere 10:00 Uhr Primarschulhaus Stadel anschließend grillieren wir gemeinsam
- 19. Juni Uferschwalben + Biber 19:00 – ca 21:00 Uhr Glühwürmchenzauber 21:00- ca 23:00 Uhr Parkplatz beim Chlyrhy in Rietheim, Bad Zurzach
- 26. Juni Verschiebedatum Uferschwalben, Biber und Glühwürmchenzauber
- 30. Aug Einweihung VogelTrailBachs VTB 14 Uhr Schulhaus Bachs
- 26. Sept Spiel und Spass im Wald 14:00-17:00 Uhr Stig



Werde Mitglied und komm vorbei!

Wir gehören zu den Naturschutzvereinen Stadel & Bachsertal und werden ca. 4x jährlich mit den Kindern der 1.- 6. Klasse auf Entdeckungsreisen gehen.

Anmeldung oder Fragen an;
jg-wiesel@protonmail.com






Erster Wiesel-Anlass auf dem Stig am 27. September 2025



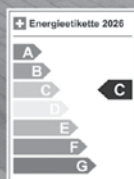
*Nistplatz der Uferschwalben beim Chlyrhy
Beide Fotos: Philippa Dobler*

New Kia PV5 Passenger

Bis zu 416 km elektrische Reichweite.
Für noch mehr Leichtigkeit auf Reisen.



KIA
Movement that inspires

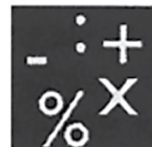


Garage Leu AG

Kaiserstuhlerstrasse 16 | 8174 Stadel b. Niederglatt
+41 44 858 12 97 | info@garage-leu.ch
www.garage-leu.ch/



Roger Ruffieux
Treuhand



Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Ihr kompetenter Partner für:

Buchführung / Abschluss, Steuern,
Revision, Verwaltung und Controlling
Personaladministration
Liegenschaftenverkäufe

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

**Kennen Sie den Wert Ihrer
Immobilie? Haben Sie ebenfalls
vom Immobilienboom profitiert?**



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau

gunti-cars.ch

Ihre Garage in Stadel

Hol- und Bringservice
im Umkreis von 10 km kostenlos

Service
Reparaturen
MFK

Rad- / Reifenwechsel



Hafnergasse 15
8174 Stadel
+41 79 633 40 04

COIFFURE
grad nâbed em volg
Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

☞ kundenfreundlich und nah
☞ Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten
möglich nach tel. Vereinbarung
☞ ... auch über den Mittag
☞ ... auch abends

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp

Zürcherstrasse 5
8174 Stadel

076 519 05 49
sandra.egli@sunrise.ch

Ernst WILLI GmbH
8175 Windlach
Bau – und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden

+41 (0)44 858 15 70
mail@schreinerwilli.ch
www.schreinerwilli.ch

- o Dienstleistung im Unterhalt
- o Umbauten Neubau
- o Beratung Gesamtplanung Innenausbau
- o Küchen Einbauschränke Türen
- o Glasbruch Katzentüren

Jass-Plauschturnier im Pöstli Stadel

Freitag, 23. Januar 2026, 19:30 Uhr

Alle sind
-lich
eingeladen



☛ Einfacher Schieber mit zugelostem Partner

☛ Ohne Wys und Stöck

☛ 4 Runden à 8 Spiele

☛ Nach jeder Runde Partnerwechsel

Mitmachen kommt vor
dem Rang

Spieleinsatz kostenlos

Wer will, trifft sich schon
um 18:00 Uhr
zum Abendessen

Menü

Schweinsgeschnetzeltes
Gemüse
Spätzli

Fr. 20.00

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und einen
gemütlichen Abend.



SVP Stadlerberg

Bist du dabei?



Anmeldung bitte **sofort** an: Tel. 079 549 82 73

Besuch im Bundeshaus Bern

Mittwoch, 18. März 2026



Programm

- Abfahrt mit dem Reisecar in Stadel, ca. 13:30 Uhr
- Führung durch das Bundeshaus mit Besuch der Tribüne
- Abendessen im Bundeshaus-Restaurant "Galerie des Alpes" mit Nationalrätin Barbara Steinemann
- Rückreise ca. 20:00 Uhr

Kosten

Reise inkl. Abendessen (ohne Dessert und Getränke) ca.
CHF 80.00

Zu diesem Ausflug sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Besuch findet während der Frühjahrs-Session statt und verspricht spannende Einblicke in die parlamentarische Debatte in historischem Ambiente. Als Gäste von Nationalrätin Barbara Steinemann haben wir die einzigartige Gelegenheit, das Abendessen im Restaurant "Galerie des Alpes" im Bundeshaus zu geniessen.

Begleiten Sie uns – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis
10. März 2026. Die Anzahl Plätze ist beschränkt.

Eine rasche Anmeldung ist empfehlenswert.

SVP Stadlerberg
www.svp-stadlerberg.ch



Menü 1: Hackbraten mit Kartoffelstock und Gemüse
Menü 2: Äplermagronen mit Apfelmus

Anmeldung bis **10. März 2026**

an Tel: 079 549 82 73 oder
E-Mail: rosmarie.schlatter@svp-stadlerberg.ch

Laternenweg

Der zweite Laternenweg und damit das 21. Dorfadventsfenster der Kulturkommission Stadel war ein voller Erfolg und es kamen wieder viele Einwohner:innen zum Stadlersee. Der Musikverein Neerach spielte einige Weihnachtslieder und sorgte so neben den vielen Lichtern für Weihnachtsstimmung. Für Wärme sorgten Marroni und Punsch, offeriert von der Kulturkommission.



Fotos Laternenweg und Neujahrsapéro: Elisabeth Guggenbühl

Isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen • Sanieren • Renovieren

Isorenova

Neujahrsapéro

Am 5. Januar fand der Neujahrsapéro im Neuwis Huus statt. Es gab weniger Dekorationen als vor einem Jahr, was aber nicht störte – die Stimmung war entspannt und unkompliziert, fast ein wenig familiär, man sah viele bekannte Gesichter.

Wie letztes Jahr wurde der Apéro von der Gemeinde ausgerichtet und von der Kulturkommission durchgeführt. Es gab feine Sandwiches und salziges sowie süsses Gebäck und Getränke mit und ohne "Gügs".

Die Rede von Gemeindepräsident Dieter Schaltegger begann mit einer Schweigeminute für die Brandopfer von Crans-Montana vom Neujahrsmorgen. Wir blickten auf die Herausforderungen des vergangenen Jahres zurück und sammelten Mut und Zuversicht für das, was kommen wird.

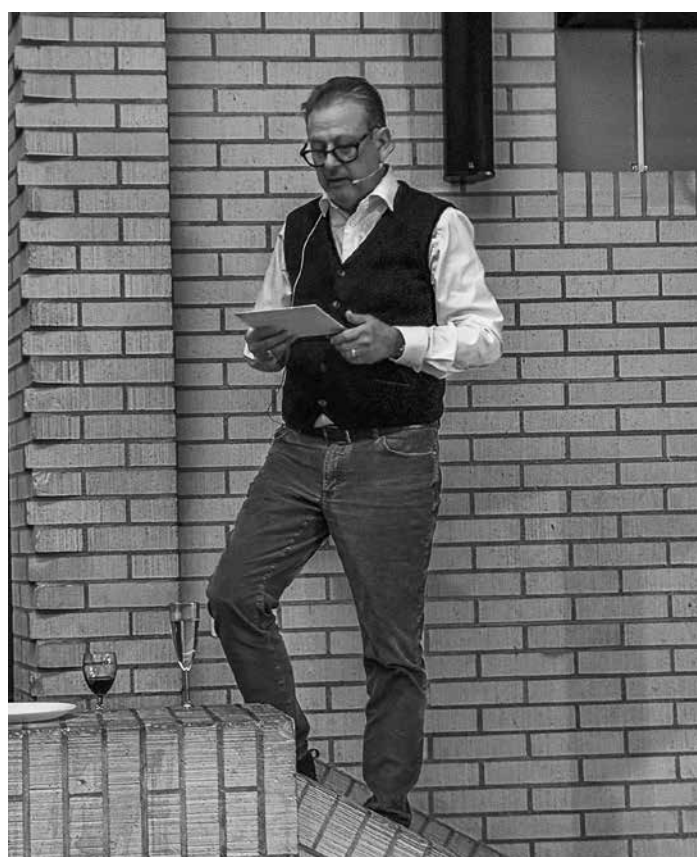
Unermüdlich sorgten die Damen der Kulturkommission für unser Wohl. Danke herzlich für Euren Einsatz!

Elisabeth Guggenbühl



Unsere Gastgeber:

vl: Marion Schneider, Melanie Rüesch, Manuel Frei (Gemeindeschreiber), Daniela Albrecht, Sylvia Cadosch



Primarschule



PRIMARSCHULE STADEL

Sonderpädagogisches Konzept der Primarschule Stadel

Die Primarschule Stadel versteht sich als Schule für alle Kinder im Dorf. Unser sonderpädagogisches Konzept wird von der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) regelmässig als Beispiel guter Praxis genannt. Es zeigt, wie Kinder mit unterschiedlichen Stärken und Unterstützungsbedürfnissen gemeinsam lernen – im vertrauten Umfeld und mit Blick auf Chancengerechtigkeit.

Sonderpädagogik am Bild der Gärtnerei

Die Salamanca-Erklärung von 1994 betont, dass Schule jedem Kind offenstehen soll. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) im Jahr 2014 wurde das Recht auf inklusive Bildung in der Schweiz verbindlich verankert. Artikel 24 Bildung verpflichtet zur diskriminierungsfreien Teilhabe aller Kinder am Bildungssystem.

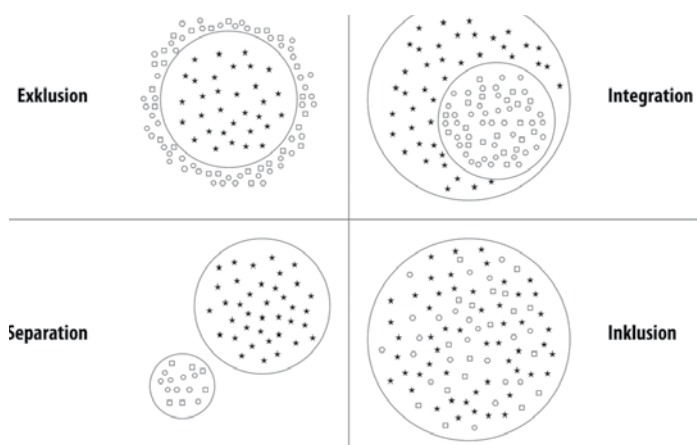
Dies lässt sich mit einer vielfältigen Gärtnerei vergleichen: Jede Pflanze wird gepflegt – robuste ebenso wie solche, die mehr Aufmerksamkeit brauchen. Unterschiedliche Bedürfnisse an Licht, Wasser oder Boden gehören selbstverständlich dazu. Wenn möglich, wird keine Pflanze ausgelagert; sie erhält Unterstützung innerhalb der Gärtnerei. Wie im Ackerbau eine Mischkultur den Boden stärkt, macht Vielfalt eine Klasse lebendig und eine Gesellschaft widerstandsfähig.

Umsetzung in der Schweiz und im Kanton Zürich

Das Schulrecht verpflichtet Schulen, allen Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen und sie möglichst gemeinsam zu unterrichten. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Förderangebote, Therapien und die Zusammenarbeit mit Eltern unterstützen diesen Auftrag. Zusätzliche Wünsche werden geprüft, müssen aber dem Bildungsauftrag entsprechen. Ein Nachteilsausgleich soll beispielsweise nicht in einen Vorteil übergehen – wie Überdüngung einer Pflanze Schaden kann. Der Kanton Zürich setzt auf integrative Förderung und integrierte Sonderschulung: Unterstützung ist fester Teil des Regelsystems und ermöglicht Kindern, in ihrer Klasse zu bleiben.

Integration und Inklusion im Feldbau

Integration bedeutet, dass ein Kind mit besonderem Bedarf in eine bestehende Struktur kommt. Das "Beet" bleibt



gleich, wird aber punktuell angepasst. Inklusion hingegen plant Vielfalt von Beginn an ein: Ein Feld, das verschiedene Kulturen kombiniert, nutzt Verschiedenheit als Stärke und schafft Bedingungen, in denen alle Pflanzen gedeihen können.

Inklusion an der Primarschule Stadel

Unsere (sonder-)pädagogische Organisation folgt vier Grundsätzen für eine inklusive Schule für alle:



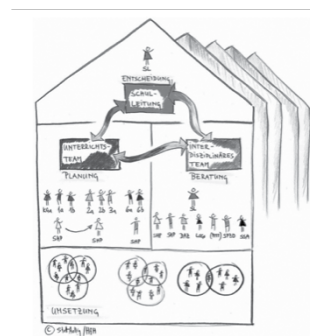
Integrative Förderung als Normalfall

Getrennte Förderung ist begründungspflichtig. "Lernen am selben Gegenstand" bleibt Ziel, auch wenn Lernort, Lernziel oder Lernzeit variieren können.



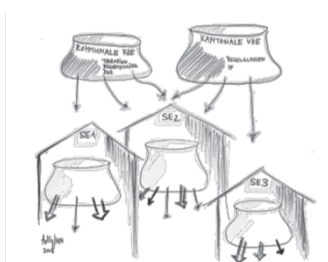
Viel-Augen-Prinzip: Zusammenarbeit mehrerer Fachpersonen

Jede Klasse wird von einer schulischen Heilpädagogin bzw. einem schulischen Heilpädagogen begleitet. Sie ergänzen die Expertise der Lehrpersonen – wie unterschiedliche Gärtnerinnen und Gärtner, die gemeinsam einen Garten pflegen.



Kooperation statt Delegation

Lehrpersonen, schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Therapeutinnen, Assistenzen und Schulleitung planen gemeinsam und tauschen sich regelmässig aus. Gute Förderung entsteht in der engen Zusammenarbeit.



Poolprinzip: Flexible Ressourcenorganisation

Förderlektionen werden Teams zugewiesen und je nach Bedarf flexibel eingesetzt – wie Wasser oder Dünger dort fließen, wo Pflanzen es brauchen, um zu gedeihen.

Die Rolle der Schulischen HeilpädagogInnen (SHP)
SHPs arbeiten auf vier Ebenen:

- Lehrpersonen: Beratung für eine inklusionsorientierte Unterrichtsgestaltung, Unterstützung in den Bereichen Unterricht und Zusammenarbeit.
- Klasse/Gruppe: Co-Teaching, Gruppen- und ggf. Einzelunterricht, Unterstützung im Unterricht; die passende Form wird gemeinsam festgelegt.
- Schüler:innen: Förderung in Sprache, Lesen, Schreiben, Mathematik, Aufmerksamkeit, Lernstrategien, Motivation, Selbstregulation und sozialem Verhalten.
- Eltern: Beratung, Einbezug im Viel-Augen-Prinzip und Zusammenarbeit mit externen Stellen.

Die Primarschule Stadel versteht Vielfalt als natürlichen Bestandteil des Lernens. Wie in einer sorgfältig gepflegten Gärtnerei sorgen klare Strukturen, gemeinsame Verantwortung und ein achtsamer Umgang mit Ressourcen und Menschen dafür, dass jedes Kind seinen Platz findet, Wurzeln schlägt und wachsen kann.

Team Heilpädagogik Primarschule Stadel

Waldtage 1./2. Klassen Primarschule Stadel

Die Kinder der ersten und zweiten Klasse der Primarschule Stadel gehen seit Jahren regelmässig in den Wald. Wir machen uns direkt morgens zu Schulbeginn zu Fuss auf den Weg. Alles, was wir brauchen, haben wir im Rucksack und in unseren Leiterwagen.

Der Unterricht findet morgens und vormittags um die Waldhütte Sali Windlach statt. Wir setzen uns direkt mit der Pflanzen- und Tierwelt vor Ort auseinander. Mathethemen werden im Wald praktisch mit Naturmaterial behandelt. Sport, Bildnerisches Gestalten und Handarbeit können um und im Wald bestens umgesetzt werden. Wir haben ein grosses Waldsofa gebaut, das immer wieder erneuert wird. Unsere Waldexperten Förster und Jäger kommen jährlich und machen mit den Kindern Waldschule.

Wir haben über die Jahre ausgesprochen gute Erfahrungen mit unseren Waldtagen gemacht. Gerade die Tage bei kalter Witterung im Spätherbst, Winter und Frühling erleben wir als besonders erlebnis- und lehrreich. Wir kochen über offenen Feuern, essen zusammen Zmittag in der Waldhütte und geniessen die Zeit gemeinsam draussen in der Natur. Nachmittags dürfen die Kinder frei im Wald spielen.

Es sind an die 50 Erst- und Zweitklasskinder aus zwei Klassen. Das soziale Miteinander wird auf dem gemeinsamen Hin- und Rückweg sowie im Freispiel am Nachmittag besonders gestärkt.

Max Keller

Nächste Termine der PS Stadel

19.01.2026:	Besuchsmorgen
30.01.2026:	Erzählnacht
14.02.–28.02.2026:	Sportferien
02.03.2026:	Schulbeginn, 4. Quintal
11.03.2026:	Weiterbildung, Schulfrei



Neubau Sekundarschulhaus Stadel mit Doppelturnhalle

Siegerprojekt SOLANA: Einladung zum Infoabend



**Mittwoch, 4. Februar 2026, 19 Uhr
mit anschliessendem Apéro
Neuwis-Huus, Stadel**

**Ihre Stimme zählt!
Urnenabstimmung
8. März 2026**

Lernen Sie SOLANA kennen. Wir stellen Ihnen das Siegerprojekt vor, erläutern Kosten und Termine und zeigen auf, wofür der Projektierungskredit, über den wir am 8. März abstimmen, benötigt wird. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch, Ihr Interesse und den persönlichen Austausch mit Ihnen.

Danke, dass Sie sich für die Zukunft unserer Sekundarschule Zeit nehmen.



www.sekstadelbaut.ch

Agenda

Semesterabschluss
Start 2. Semester
Infoabend Siegerprojekt Neubau
Sportferien
Schneesportlager Davos
Schulinterne Weiterbildung (schulfrei)
Gründonnerstag / Ostern

23. Januar
26. Januar
4. Februar
14. bis 28. Februar
23. bis 27. Februar
11. März
2. bis 6. April

Schule trifft Gewerbe 2025

Für die Schüler:innen der 2. Sek ist die Berufliche Orientierung (BO) zurzeit ein wichtiges Thema im Schulalltag. Am Donnerstag, 6. November 2025, fand der alljährliche Abendanlass "Schule trifft Gewerbe" für die Schüler:innen und deren Eltern statt. Auch in diesem Jahr nahmen über 20 Betriebe am Anlass teil. So entstanden zahlreiche Möglichkeiten für wertvolle Kontakte zwischen Schüler:innen, Eltern und Berufsleuten.

Gestartet wurde der Abend mit einer Begrüssung im Singsaal.

Anschliessend traf man sich in den verschiedenen Präsentationszimmern in kunterbunten, branchenübergreifenden Kombinationen von Firmen und Betrieben. Findet man Gemeinsamkeiten? Wo liegen die wichtigsten Unterschiede? Die Schüler:innen hörten den spannenden Berufs- und Betriebspräsentationen aufmerksam zu.

Der zweite Teil des Abends fand im Neuwis-Huus statt. Die Betriebe repräsentierten ihren Beruf an den Marktständen, was einen noch persönlicheren Austausch ermöglichte. Umrahmt wurde das Marktleben von einem Apéro, den die Schüler:innen des Wahlfachs Kochen der 3. Sek in Zusammenarbeit mit dem Neuhof in Bachs zubereiteten und servierten. An dieser Stelle ein



herzliches Dankeschön an das gesamte Team vom Neuhof Bachs und die Schüler:innen des Wahlfachs für die von allen sehr geschätzten Köstlichkeiten.

Die Sekundarschule Stadel bedankt sich bei allen Gästen für ihre Teilnahme, unserem schulinternen OK für seinen Einsatz und den Jugendlichen und ihren begleitenden Eltern für ihr Interesse. Wir freuen uns bereits heute auf die Durchführung dieses wertvollen Anlasses im neuen Jahr.

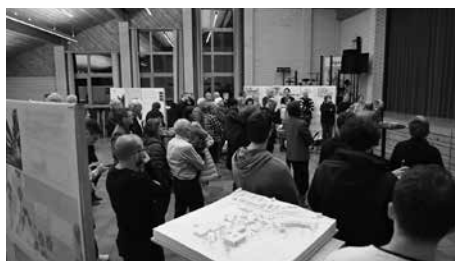


Projektausstellung Neubau Sek Stadel

Grosses Interesse am Siegerprojekt! Ausstellung zog zahlreiche Besucher:innen an

Am 28. November 2025 präsentierte die Schulgemeinde erstmals das Siegerprojekt sowie alle weiteren Wettbewerbsbeiträge im Neuwis-Huus. Die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher zeigten sich sehr interessiert an den Visualisierungen, Plänen und Modellen und nutzten die Gelegenheit zum Austausch beim vorweihnachtlichen Apéro.

Es war ein fröhlicher, gehaltvoller Informations-Abend, geprägt von spannenden Details, inspirierenden Begegnungen und der Vorfreude auf die Umsetzung eines durchdachten Projekts für unsere geschätzte Bevölkerung.



Mutterschaftsvertretung für Martina Liolios

Unsere Schulverwaltungsleiterin Martina Liolios erwartet ihr erstes Kind und wird voraussichtlich bis Ende Mai 2026 abwesend sein. Anschliessend wird sie in einem Teilzeitpensum an die Sek Stadel zurückkehren.

Für die Zeit des Mutterschaftsurlaubs konnten wir erfreulicherweise Monika Grossmann (ehemalige Schulverwaltungsleiterin) und Monika Frei (Springerin) als Stellvertreterinnen in einem Teilzeitpensum gewinnen. Herzlich willkommen (zurück)!

Wir freuen uns sehr, eine gute Vertretungslösung gefunden zu haben, und wünschen Martina Liolios für die bevorstehende Zeit alles Gute.

Reformierte Kirche

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel

Rückblick auf die Stadler Dorfweihnacht und Kinderweihnacht in Bachs

Die festliche Jahreszeit wurde in unserer Kirchgemeinde durch zwei wundervolle Veranstaltungen bereichert: Die Dorfweihnacht in Stadel mit dem Theaterstück "Marias Maultier mault" und die Kinderweihnacht in Bachs mit "Adventsfreud". Beide Ereignisse boten unvergessliche gemeinschaftliche Momente voller Freude.

Ein herzliches Dankeschön

Dank eurer Unterstützung, liebe Frauen der Vorbereitungsteams, wurden die Dorfweihnacht und die Kinderweihnacht zu unvergesslichen Höhepunkten der Weihnachtszeit. Durch euer grosses Engagement durften Gross und Klein besondere Momente erleben.

Wir freuen uns schon auf die kommende Weihnachtszeit und sind gespannt auf die wunderbaren Geschichten, die uns dann erwarten.

Stadler Dorfweihnacht vom 13.12.2025: "Marias Maultier mault"

In Stadel erlebten wir mit "Marias Maultier mault" ein humorvolles und zugleich berührendes Theaterstück. Die Geschichte, die das Abenteuer von Maria und ihrem eigensinnigen Maultier erzählte, brachte die Zuschauer zum Lachen und Nachdenken. Die Kinder überzeugten mit ihrem Talent und sorgten für zahlreiche herzerwärmende Momente.



Kinderweihnacht in Bachs vom 21.12.2025: "Adventsfreud"

Die Kinderweihnacht in Bachs stand ganz im Zeichen des Stücks "Adventsfreud". Die jungen Kinder brachten die Magie der Adventszeit auf die Bühne und begeisterten mit ihrer lebhaften und einfühlsamen Darstellung. Das Stück vermittelte wichtige Werte wie Gemeinschaft und Nächstenliebe.



Roberta Schaltegger,
Kirchenpflege Stadlerberg

Fiire mit de Chliine

Wir treffen uns drei Mal im Jahr jeweils am Mittwoch um 15:00 Uhr im Kirchgemeindehaus oder in der Kirche Stadel. Nächste Daten: 11.2., 10.6. und 30.9.2026. Das Fiire mit de Chliine-Team mit Nadja Itin, Simone Känzig, Sarah Muggli und Kathrin Meili freut sich auf viele Besucher von Bachs und Stadel.



Kreativ-Treff

Die Kirchenpflege organisiert einen Treffpunkt für kreatives Beisammensein. Es wird gestrickt, gehäkelt, gebastelt und "natürli au käfelet". Wir treffen uns monatlich, jeweils am ersten Freitag ab 13.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Stadel.

Kolibri-Daten

Jeweils Samstag, 9.30 – 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Stadel bzw. in der Kirche Bachs.

7. Februar (Bachs), 14. März (Stadel),
11. April (Bachs), 9. Mai (Stadel),
27. Juni (Kolibrifest).



Singworkshop, Sonntagnachmittag, 1. Februar 2026, Kirche Bachs

14.00 Uhr Chorprobe
17.00 Uhr Sing-Gottesdienst mit Pfrn. Gerda Wyler
18.15 Uhr Gemeinsamer Wienerli-Spass im Pfarrhaus-Saal

Leitung und Organisation: Gerda Wyler, Pfarrerin / Carmen Reverdin, Kirchenmusikerin, Winterthur-Töss / Sabine Weidmann, Organistin
Jugendliche der Jugendkirche erhalten für die Mitwirkung drei Unterschriften.

Anmeldungen an

Pfrn. Gerda Wyler, Chilegass 4, 8164 Bachs oder
g.wyler@kirche-stadlerberg.ch / Tel. 079 555 81 64

Meditationskurs in der Kirche Bachs

Titel: Meditation – erste Schritte in die mystische Erfahrung, Untertitel: Tersteegens Lied "Gott ist gegenwärtig" als Leitfaden zur Erfahrung. Jeweils mittwochs, 4.3. / 11.3. / 18.3. / 25.3.2026 um 19.30 bis ca. 21.00 Uhr in der Kirche Bachs.



Leitung: Peter Wild, Meditationsleiter mit langjähriger Erfahrung.

Anmeldung bitte bis 20. Februar 2026 an:

Pfrn. Gerda Wyler, Chilegass 4, 8164 Bachs oder
g.wyler@kirche-stadlerberg.ch / Tel. 079 555 81 64

Die Kosten für alle vier Abende betragen Fr. 50.–.



Katholische Kirche

Eucharistiefeier an den Wochenenden:

- Samstag um 18:00 Uhr
- Sonntag um 10:00 Uhr

Ort siehe "forum" oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

- Mittwoch um 19:00 Uhr in Glattfelden
- Donnerstag um 18:30 Uhr in Eglisau
- Freitag um 19:00 Uhr in Rafz

Jeweils mittwochs um 18:30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Besondere Gottesdienste

- Sonntag 1. Februar 10:00
Eucharistiefeier mit Kerzenweihe in Eglisau. Sie sind herzlich dazu eingeladen, Ihre Kerzen segnen zu lassen.
- Mittwoch 18. Februar 19:00
Eucharistiefeier mit Austeilen der Asche in Glattfelden
- Sonntag 1. März 10:00
Ökum. Suppen Sonntag in der ref. Kirche Glattfelden
- Freitag 6. März 19:30
Ökum. Weltgebetstag in der ref. Kirche Eglisau
- Samstag 14. März 18:00
Ökum. Weltgebetstag in der kath. Kirche Rafz



Kirche Pater Francis
Rafz

Weitere Angaben finden Sie im forum+ oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Veranstaltungen:

Familienfeier mit Kleinkindern

- Samstag, 31.1. 9:00 – 10:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
- Samstag, 28.2. 9:00 – 10:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
- Samstag, 14.3. 9:00 – 10:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

In unserer Pfarrei wird einmal monatlich für Familien mit Kleinkindern im Alter von einem Monat bis sieben Jahren ein abwechslungsreich gestalteter Morgen mit Frühstück, Singen, Bibelgeschichten und kooperativen Gruppenspielen angeboten. Schauen Sie doch vorbei!

Mittagstisch

- Mittwoch, 4.2. 12:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
- Mittwoch, 4.3. 12:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Anmeldungen nimmt das Pfarrei-Sekretariat jeweils bis montags, 10:00 Uhr, entgegen.

Seniorenanlass 60+

Donnerstag, 5. Februar, 14:00 Uhr, Pfarreizentrum Rafz

Herzliche Einladung zum Seniorenanlass: Geschichte und Traditionen der Fasnacht. Karneval wird auf vielfältige Weise gefeiert: Karnevalsumzüge, Musik, Masken und Karnevalskostüme spielen eine wichtige Rolle. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag, umrahmt von Kaffee und Kuchen.

Voranzeige: Der nächste Seniorenanlass findet am 19. März, 14:00 Uhr, im Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden statt.

Pfarrei-Treff

Sonntag, 8.2. 11:00 – 12:15 Uhr, Pfarreizentrum Rafz
Sonntag, 1.3. 11:00 – 12:15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Einladung zum gemütlichen Zusammensein nach dem Gottesdienst mit Getränk und Salzgem.

Generalversammlung kath. Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafz

Dienstag, 10.3., 19:00 Uhr, im Pfarreizentrum Eglisau

Griechenlandreise mit Pater Francis (5. – 14. Oktober)

Im Oktober 2026 in der Herbstschulferienzeit wird eine zehntägige Pilger- und Studienreise nach Griechenland angeboten. Die Reise führt uns zu Orten des christlichen Ursprungs Europas und historisch-kulturellen Orten wie Thessaloniki, Kavala, Philippi, Virginia, Meteora Kloster, Delphi, Olympia, Korinth und Athen.

Das detaillierte Reiseprogramm finden Sie in den Kirchen sowie auf unserer Homepage www.glegra.ch.

Kosten: CHF 2'300 p. P. im DZ, Halbpension, inkl. Flug, Eintrittsgelder, deutschsprachige örtliche Reiseleitung etc. Einzelzimmerzuschlag: CHF 400.

Interessierte melden sich bitte bei Pater Francis oder dem Sekretariat.

Mail: francis.venmeni@glegra.ch, sekretariat@glegra.ch

Die Primarschule Stadel im idyllischen Zürcher Unterland ist eine kleine, familiäre Landschule. Mit rund 2500 Einwohner/innen ist Stadel eine überschaubare Gemeinde

in ländlicher Umgebung. Rund 200 Kinder besuchen die Primarschule Stadel. Haben Sie ein Flair für Schulkinder und Strasse und suchen eine Teilzeitbeschäftigung?

Als Ergänzung des Schulbusfahrer-Teams suchen wir per 1. März 2026 eine/n

SCHULBUSFAHRER/IN

Ihr Aufgabengebiet

- Gewährleistung einer sicheren und pünktlichen Beförderung der Kinder während des Schulbetriebs (ca. 39 Wochen pro Jahr).
- Unterstützung der Kinder beim Ein- und Aussteigen.
- Betreuung und Verantwortung für die Sicherheit der Kinder während der Fahrt.
- Pflege und Unterhalt des Fahrzeugs, inkl. Innen- und Aussenreinigung sowie kleinere Wartungsarbeiten.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kollegialen Team. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn und bietet Ihnen Ferien während 13 Wochen im Jahr.

Sie bringen mit

- Führerausweis Kategorie B mit Code BPT 121/122 und D1/106 (oder Bereitschaft, diese vor Anstellungsbeginn zu erwerben, ca. 3 Stunden Aufwand).
- Offenheit und Verständnis im Umgang mit Kindern.
- Selbständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise.
- Gelassenheit und Besonnenheit auch in aussergewöhnlichen Situationen.
- Freude am Kontakt mit Kindern und am täglichen Austausch.
- Flexibilität in der Einsatzbereitschaft.
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens Niveau B1) und fließendes Verstehen von Schweizerdeutsch.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Simone Känzig, Leiterin Schulbus, gerne zur Verfügung

(schulbus@psstadel.ch).

Führerschein

Untersuchung

Strassenverkehrsamt Stufe 1/2/3
Neue Patienten sind willkommen.

Dr. med. Semmelweis
Tel. 044 858 24 19

dr-semmelweis.ch, s-semmelweis@hin.ch
Badenerstr 122, 5466 Kaiserstuhl AG

COIFFEUR

Elsbeth Eppisser

Stäglistr. 15
8174 Stadel
Tel. 044 / 858 24 74

SCHÖNI ZÄH

ihre Dentalhygiene-Praxis in Glattfelden



In meiner Praxis steht Ihr Lächeln im Mittelpunkt.
Mit modernster Technik, persönlicher Betreuung
und fundiertem Fachwissen biete ich Ihnen
professionelle Zahnreinigung und Vorsorge für Ihre
langfristige Zahngesundheit.

Sandra Schöni

**** Neu Zahnschmuck ****

www.schoeni-zaeh.ch

Tel. 044 867 12 12



My Swiss Massage



Oumar Wiesli,
med. Masseur EFA
Massagen, Lymphdrainagen +
Cranio Sacral Therapien
Krankenkassen anerkannt
+41 79 296 10 67
Zürcherstr. 1, Stadel (ex Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

Mediothek Neerach

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.filmfreund.ch, wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Persönlich, aktuell, kompetent – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

<https://www.bibliotheken-zh.ch/neerach/>

Telefon: 044 858 31 04, MZG Sandbuck, Riedterstrasse 1, 8173 Neerach

Unsere nächsten Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

- 4. Februar 2026, 15:30 – 16:00 Uhr
- 4. März 2026, 15:30 – 16:00 Uhr
- 1. April 2026, 15:30 – 16:00 Uhr

Bilderbuchkino

Bilderbücher entdecken und gemeinsam in Geschichten eintauchen. Vorlesen für Kinder ab ca. 3 Jahren (kleine Kinder in Begleitung)

- Freitag, 23. Januar 2026, 15:30 – 16:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Sportferien

In den Sportferien ist unsere Mediothek am Dienstag und Samstag geöffnet.

- Dienstags jeweils 17 – 20 Uhr
- Samstags jeweils 10 – 12 Uhr

Bibliowekend vom 27. – 29. März

Wir sind mit dabei. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage: <https://bibliotheken-zh.ch/neerach>



MEDIENTIPP DES MONATS



Kriminalfälle: Schattentaten

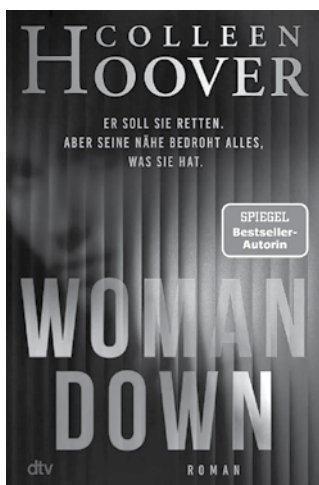
Autorin: Christine Brand

Die Verbrechen unserer Zeit, ein Spiegel der Gesellschaft. Wahre Kriminalfälle von Bestsellerautorin Christine Brand.

Fünf Jugendliche aus einem Dorf, das so klein ist, dass die Strassen keine Namen haben, locken einen Gleichaltrigen in den Wald und erschiessen ihn. Ein Motiv haben sie nicht, die Suche nach dem Kick beginnt als Scherz und endet tragisch. Ein Vater tötet seine Frau und schießt auf beide Söhne, dann richtet er sich selbst. Der ältere Sohn überlebt schwer verletzt und empfindet keinen Hass: Ihm bleiben die Erinnerungen an schöne Zeiten und ein Abschiedsbrief,

in dem sein Vater schrieb, er wolle seine Familie zusammenhalten. Zwei Männer gründen eine rechtsradikale Gruppe. Ein Mitglied ist so stolz darauf, dazugehören, dass er im Dorf prahlt und damit das Schweigegelübde bricht. Sein Leben endet in einem mit Steinen beschwerten Sack im Thunersee.

Bevor sie Bestsellerautorin wurde, berichtete Christine Brand über 25 Jahre lang als Gerichtsreporterin von Prozessen, lernte Täterinnen und Opfer, Zeuginnen und Hinterbliebene kennen. Dieser Band versammelt wahre Kriminalfälle und erzählt von Menschen, die nicht mehr weiterwissen, und von der Banalität der Umstände, die zuweilen zu schrecklichen Taten führen.



Romantic Thriller: Woman Down

Autorin: Colleen Hoover

Der Shitstorm um die Verfilmung ihres Romans stürzte Bestsellerautorin Petra Rose in eine Schreibkrise. Sie hat erlebt, wie es sich anfühlt, wenn sich das Internet gegen einen wendet. Nur mithilfe ihrer Kollegin Nora findet sie allmählich zur Normalität zurück: Sie geht wieder live online und mietet eine abgelegene

Hütte am See, um endlich ihren nächsten Thriller zu schreiben.

Dann taucht er plötzlich auf. Nathaniel, ein Detektiv, berichtet von einem verstörenden Ereignis in unmittelbarer Nähe. Er ist das Ebenbild des Cops in ihrem Roman – und heisst Petras Kreativität unerwartet an. Nie hat sie sich lebendiger gefühlt, als wenn er sie berührt. Doch das Spiel, auf das sie sich einlässt, ist gefährlich und bedroht ihre Existenz ...

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht



**Sonnensstoren
in verschiedenen
Ausführungen**
seit 1977
MAURER AG
8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch



IHRE AUSSTELLUNG FÜR GROSSE IDEEN
BAD | KERAMIK | GLAS

IHR ANSPRECHPARTNER
Stephan Müller
Bergstrasse 8a
8174 Stadel
079 666 46 53
s.mueller@keramikwelten.ch

WDS
KERAMIK WELTEN AG
Grubenstrasse 104 | 8200 Schaffhausen

Moderne Hundepflege aller Rassen



BADEN – SCHEREN

*Auf Wunsch werden die Hunde abge-
holt und wieder nach Hause gebracht.*

Terminvereinbarungen

bitte telefonisch unter **044 858 25 50**

Claudia Frei-Liechti

dipl. Hundecoiffeuse & Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

frisch und fründlich, eifach

volg**enial**

Landi
ZÜRİ UNTERLAND



KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch



AGROLA

**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR?** **044 217 70 40**

Ihr Partner für Energie
LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch
agrola.ch

Dr. med. univ. Sabrina Gänsbacher zur CEO ernannt

Der Verwaltungsrat des Spitals Bülach hat Dr. med. univ. Sabrina Gänsbacher zur neuen CEO der Spital Bülach AG ernannt. Sie wird ihr Amt am 1. Juni 2026 antreten.

Sabrina Gänsbacher verfügt über umfassende medizinische Fachkompetenz, langjährige Managementenerfahrung in der Leitung strategischer Projekte sowie umfangreiche Führungserfahrung. Nach dem Medizinstudium an der Medizinischen Universität Wien und dem Staatsexamen an der Medizinischen Universität Bologna absolvierte sie ihre Ausbildung zur Praktischen Ärztin in der Schweiz. Während ihrer ärztlichen Laufbahn war sie in der Orthopädie, der Inneren Medizin, im Notfallzentrum sowie in der kardiologischen Forschung tätig.

Am Universitätsspital Basel leitete sie unter anderem das Medizincontrolling und war für die Programmleitung der Organisationsentwicklung und Transformation zuständig. Zuletzt verantwortete sie als Leiterin des Direktionsstabs unter anderem die Unternehmensentwicklung, die Umsetzung zentraler Schlüsselprojekte sowie die Leistungsbedarfsplanung im Rahmen der strategischen Arealplanung.

Neben ihrer medizinischen Ausbildung verfügt Sabrina Gänsbacher über einen Master of Public Health (MPH) sowie einen Executive MBA der Universität St. Gallen (HSG). "Mit Sabrina Gänsbacher gewinnen wir eine erfahrene Persönlichkeit, die medizinische Exzellenz mit strategischer Führungskompetenz vereint. Zusammen mit dem Team wird sie die Weiterentwicklung des Spitals Bülach entscheidend mit-



prägen und die Zukunft unseres Hauses aktiv mitgestalten", sagt Verwaltungsratspräsident Thomas Straubhaar.

Sabrina Gänsbacher freut sich auf die neue Herausforderung: "Das Spital Bülach hat einen hervorragenden Ruf in der regionalen Gesundheitsversorgung des Zürcher Unterlandes. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit den Mitarbeitenden das Spital für seine Patientinnen und Patienten erfolgreich weiterzuentwickeln und die Weichen für die Zukunft zu stellen."

Sie folgt auf Dr. Doris Benz, die aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten ist. Der Verwaltungsrat dankt Dr. Doris Benz herzlich für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement für das Spital Bülach.

Öffentlicher Vortrag: Intensivstation: Die Helferin auf vier Pfoten



Datum: Mittwoch, 18. März 2026, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Spital Bülach, Konferenzraum D02

Ein Hund auf der Intensivstation? Was zunächst verblüfft, ist im Spital Bülach Teil erfolgreicher Therapien. Nähe, Wärme und Präsenz des Tieres beruhigen und bewirken, was Medikamente nicht können. Das geschulte Sozialhundeteam besucht Patientinnen und Patienten der Intensiv- und der Palliativstation und arbeitet dabei nach klaren Hygienerichtlinien.

An diesem Abend lernen Sie Therapieformen und Vorteile der tiergestützten Therapie kennen – und selbstverständlich auch die wunderbare Sozialhündin Oriana.

Referent und Referentin

Stefan Schöne
 Leiter Pflege Intensivpflegestation
 Christina Bucher zusammen mit Oriana, Sozialhündin
 Dipl. Expertin Anästhesie und Hundehalterin

Eintritt frei. Die Platzzahl ist beschränkt.



Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag: 8 – 12 Uhr
16 – 18:30 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden

Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch

Fehr's

Gartenpflege
mit



Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A – Z

079 779 54 38



K. & E. Fehr
Heinisohlstr. 56
8194 Hüntwangen

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81



MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Dienstleistungen

Verschiedene Beratungszentren

Kinder – & Jugendhilfezentrum (kjz) Dielsdorf

Mütter – und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung

Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch

Gemeinwesenarbeit

Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Rufnetz



Der Verein "RUFNETZ Zürcher Unterland" bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen.

Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab 3 Anmeldungen werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Rotkreuz-Fahrdienst Stadel



Fahrtendienstbestellung:
044 388 25 00

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit zum Arzt, zur Kur, ins Spital oder zur Therapie gefahren werden müssen.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Blutspendetermine

8180 Bülach

Ref. Kirchgemeindehaus
05.02.2026, 15:30 Uhr – 19:30 Uhr

8172 Niederglatt

Schulhaus Eich, Singsaal
10.02.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8173 Neerach

Mehrzweckgebäude Sandbuck
10.02.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8193 Eglisau

Kath. Pfarreizentrum
16.02.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8197 Rafz

Zentrum Tannewäg
12.03.2026, 17:00 Uhr – 19:30 Uhr

8184 Bachenbülach

Gemeindehaus
12.03.2026, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

8192 Glattfelden

Mehrzweckhalle Eichhölzli
18.03.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch (Pro Senectute)

Begleitung und Fahrten nichtmedizinischer Art. Richten Sie Ihre Erstanmeldung an:

Renata Csertan

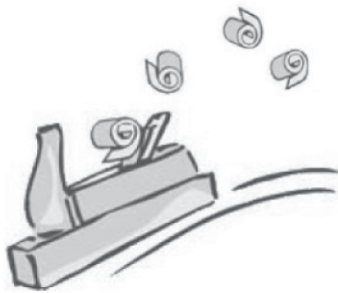
Tel. 044 858 22 82

Ärztefon – 0800 33 66 55

24 Stunden, 365 Tage für Sie da

Helpline für nicht lebensbedrohliche medizinische / zahnmedizinische Notfälle, medizinische Beurteilung durch geschultes Personal und Ärzte, Vermittlung der passenden medizinischen Versorgung.

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:

Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:

Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

**Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen**

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bü-
lach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11, Web: www.mszu.ch

Während der Schulferien ist das Sekretariat
geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden
laufend auf der Homepage veröffentlicht.



Eveline Ante

Dipl. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau HF

Tel. 078 350 47 87
info@fusspflege-ante.ch
www.fusspflege-ante.ch

MEIER'S BLUEMELÄDELI

GÄRTNEREI MEIER + CO.

- Grünpflanzen
- Floristik
- Hochzeiten
- Dekorationen
- Trauergebilde

Öffnungszeiten:

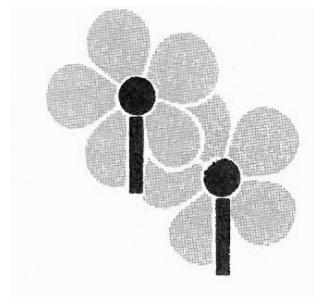
Montag ganzer Tag geschlossen

Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel

Tel. / Fax 044 858 06 45



Freie Fahrt für Ihre Anlagen!

Entspannt ins Ziel mit
ComfortDrive!

Fragen Sie unverbindlich an,
wir beraten Sie gerne.

Tel. 044 854 90 34

Ihre Bank am Puls der Region

 **Bezirks-Sparkasse
Dielsdorf**
Genossenschaft
sparkasse-dielsdorf.ch

Werbung für Finanzdienstleistungen.

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulenthherapie nach Dorn
- Energie – und Chakra-Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter
Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliaata

Truttwisenstrasse 8a – 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Eltern und Kind

kjz Dielsdorf – Baby und Kleinkind

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Beratung wahrzunehmen:

- in einer Beratungsstelle Ihrer Wahl
- per Video
- per Telefon, Chat und E-Mail
- bei Ihnen zu Hause

Beratung per Telefon oder Chat

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr & 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Montag- bis Freitagabend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99
oder Web-Chat* unter www.projuventute.ch/mvb-chat

Mütter- und Väterberatung

Frau Anita Moosberger
mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Tel. 043 259 81 82



kjz Dielsdorf, Spitalstrasse 11

jeden Freitag, 14.00 – 15.00 & 15.00 – 16.00 Uhr

Pfarrscheune Weiach, Büelstrasse 19

Begleitangebot mit der Krabbelgruppe "Zwergglitref" jeden 2. Donnerstag, 9.00 – 10.00 Uhr & 10.00 – 11.00 Uhr

Dorfstube Niederweningen, Alte Stationsstrasse 14

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.30 Uhr

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website:
www.zh.ch/kjz-dielsdorf

* Angebot in Kooperation mit Pro Juventute

Krabbel-Café

Möchten Sie sich mit anderen Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen und austauschen? Haben Sie Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung Ihres Babys oder Kleinkindes? Möchten Sie Ihr Baby wiegen und messen lassen? Interessieren Sie Angebote für Familien oder zur Betreuung Ihres Kindes? Eine Mütter- und Väterberaterin ist jeweils vor Ort und unterstützt Sie bei Ihren Anliegen.

Begegnungsort und Beratung

Das Krabbel-Café der Mütter- und Väterberatung ist Café, Elterntreff und offene Beratung in einem. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wo: Café mit Herz, im Erdgeschoss, Hinterdorfstrasse 23, 8157 Dielsdorf

Wann: Jeden 1. und 3. Mittwoch, 9:30 – 11:30 Uhr

Spielgruppe
Schnäggehüsl
Stadel

Waldspielgruppe
NüssliFuchsl
Stadel

Chunsch au? id Spielgruppe vom Dorf

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

weitere Infos unter
www.spielgruppen-stadel.ch

Spital Bülach: Für werdende Eltern

Die Geburtsklinik des Spitals Bülach ist rund um die Geburt Ihres Kindes mit umfassenden Angeboten für Sie da – von der Vorsorge über die Geburt bis zur Nachsorge.

Besichtigung Geburtshaus Spital Bülach Infoabend für werdende Eltern

- 29. Jan. 2026, 16:30 – 17:15
- 19. Feb. 2026, 16:30 – 17:15
- 5. März 2026, 16:30 – 17:15
- 26. März 2026, 16:30 – 17:15

- 23. Feb. 2026, 19:00 – 20:30
- 16. März 2026, 19:00 – 20:30

Kinästhetik-Workshop: Achtsames Baby Handling

- 27. März 2026, 18:00 – 20:00



DEINE HEBAMME IM DORF

Privater Geburts-
vorbereitungskurs

Wochenbett-
betreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
Windlach/Raat
079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach

Tel. 058 451 53 00

dc.underland@pszh.ch / www.pszh.ch

Restaurant Olivenbaum

TERTIANUM Zur Heimat

Öffnungszeiten:
täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montagnachmittag von 14 – 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen – und Männerrunden gebildet.

Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16
Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75
Die Mahlzeiten werden im WPH "Zur Heimat" zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Haushilfe / Hauspflege

Tel. 079 368 67 75, Frau Luzia Itin
Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6

IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211 6

Seniorenturnen



Fit Gym leicht – Fit Gym vital

Dienstag: 9 – 10 Uhr
Singsaal Sekundarschule
8174 Stadel

Kontakt: H. Zinsli
Tel. 043 444 16 63 oder
077 463 78 15
Mail: zinsli72@bluewin.ch

„Das Dorfrestaurant, wo man sich trifft.“



Restaurant Pöstli

Emmi Goldmann und Team

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menüs und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu, Filet Stroganoff,
Fondue und ab und zu Metzgete bei gemütlicher Musik.



Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**

Altersheim Eichi, Niederglatt

Tel. 044 851 82 00
www.altersheim-eichi.ch



*Altersheim Eichi -
eine gute Möglichkeit für
die Lebensgestaltung im Alter*

Offene Veranstaltungen

Freitag, 23. Januar 2026, 10.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Herr Diakon M. Kerssenfischer, Niederhasli
Musikalische Begleitung durch Frau Christine Pellegrini

Kulinarisches

Unser **Tortenbuffet** findet am Donnerstag, 29. Januar 2026, um 14.00 Uhr statt.

Unser **Mittagstisch** steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen.

Nächstes Datum: Donnerstag, 22. Januar 2026, um 11.30 Uhr.

Anmeldungen bitte an Frau Maja Ruckstuhl
(Tel. 044 371 12 67) bis zum vorangehenden Montag.

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 9 – 17 Uhr geöffnet.

Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Wandergruppe Stadel

Donnerstag, 5. Februar 2026

Wanderung: Winterthur – Wildpark – Eschenberg – Sennhof

Abfahrt:	Stadel Neuwis-Huus	08:34 Uhr
	Stadel Zentrum	08:36 Uhr
Rückkehr:	Stadel Neuwis-Huus	16:47 Uhr
Mittagessen:	Restaurant Eschenberg	ca. 12:30 Uhr

Nach dem Mittagessen Wanderung für alle Eschenberg – Sennhof Kyburg

Preis: Fahrt, Organisation, Kaffee und Gipfeli, Halbtax Abo Fr. 20.00, GA Fr. 12.00

Auskünfte und Organisation:

Julia Bietenhader, Tel. 044 858 20 92,
Mail: jbietenhader@gmail.com

Peter Schreiber, Tel. 044 858 15 45,
Mail: peche.schreiber@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 3. Februar 2026, 12:00 Uhr

Donnerstag, 5. März 2026

Wanderung: Rundwanderung Kirchdorf – Obersiggenthal – Tromsberg – Kirchdorf

Abfahrt:	Stadel Zentrum	08:01 Uhr
Rückkehr:	Stadel Zentrum	17:13 Uhr

Mittagessen: Landgasthaus zum Hirschen, Kirchdorf, ca. 12.30 Uhr

Preis: Fahrt und Organisation inkl. Kaffee und Gipfeli, Halbtax Abo Fr. 23.00 / GA Fr. 13.00

Auskünfte und Organisation: Elisabeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40, Mail: hr.graf@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 3. März 2026, 12:00 Uhr



Die Wanderleiterinnen und -leiter

v.l.: Julia Bietenhader, Ueli Zollinger, Ursula Zollinger, Elsbeth Graf, Hans Ruedi Graf, Peter Schreiber, Brigitte Schreiber

Unsere Inserenten

Bau und Handwerk

Schreinerei Ernst WILLI GmbH	
Windlach	044 858 15 70
Bobst Bodenbeläge	
Stadel	043 433 01 09
Ernst Eberle Elektro GmbH	
Weiach	044 858 10 58
Fehr's Gartenunterhalt	
Hüntwangen	079 779 54 38
ISORENOVA Fassaden & Renovation	
Steinmaur	043 422 00 00
Kaminfeger Gähler GmbH	
Niederglatt	044 850 25 05
Maler Coppa	
Windlach	044 377 61 81
Maurer AG Lamellenstoren	
Glattfelden	044 867 35 60
Schreinerei Fabian Helbling	
Stadel	079 673 01 13
WDS Keramik Welten AG	
Stadel	079 666 46 53

Fitness, Schönheit, Wellness

Coiffeur E. Eppisser	
Stadel	044 858 24 74
My Swiss Massage, O. Wiesli	
Stadel	079 296 10 67
SaniMana Gesundheit, S. Alliata	
Stadel	078 606 92 84
Mavera, V. Thoutberger	
Windlach	076 528 88 47
Coiffure Sandra Egli	
Stadel	076 519 05 49
Physio-Fit	
Bülach	044 861 00 25
Fusspflege Eveline Ante	
Stadel	078 350 47 87

Diverses

Hundesalon Dee Jay	
Stadel	044 858 25 50
Meier's Bluemelädeli	
Stadel	044 858 06 45
Volg	
Stadel	044 858 00 20
Landi Züri Unterland, Heizöl und Holz-	
pellets	044 217 70 40
Hof-Metzgerei Volkart	
Windlach	079 262 85 70
3Dprint4U, Christoph Parbs	
Windlach	079 446 70 68

Gaststätten

Restaurant Pöstli	
Stadel	044 858 25 00

Garagen, Autogewerbe

Garage Aeschbacher	
Windlach	044 858 29 61
Garage Leu AG	
Stadel	044 858 12 97
Garage gunti-cars	
Stadel	079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

Bezirks-Sparkasse	
Dielsdorf	044 854 90 00
Remax Immobilien, Daniel Maier	
Eglisau	079 375 11 30
R. Ruffieux Treuhand	
Stadel	044 858 18 35
Füllemann Consulting	
Windlach	078 300 19 78

Hebamme, Augenarzt, Dentalhygiene

Hebamme, B. Ringgenberg	
Windlach / Raat	044 858 48 89
Dr. med. S. Semmelweis	
Kaiserstuhl	044 858 24 19
Sandra Schöni	
Glattfelden	044 867 12 12

Verwaltung, Beratung & öffentliche Dienste

Behörden, öffentliche Verwaltung

Gemeindeverwaltung	044 859 12 12
Friedensrichter	044 855 41 41
Gemeindeammann	044 855 41 41
Betreibungsamt	044 855 41 41
Pfarramt reformiert	043 542 19 12
Sekretariat	043 433 08 78
röm-kath. Pfarramt	044 867 21 21
Eglisau	
Oberstufenschulhaus	044 858 27 14
Sekretariat	044 858 30 43
Primarschulhaus	044 858 41 48
Sekretariat	044 858 23 33
Post Kundendienst	0848 88 88 88

Beratungen, Pflege, Fahrdienste

kjz Dielsdorf	043 259 81 50
Rufnetz	079 813 08 72
Suchtpräventionsstelle	043 422 20 36
Spitex	044 858 06 16
Mahlzeiten	079 368 67 75
Pro Senectute Bülach	058 451 53 00
Pro Senectute Stadel	044 858 22 82
Rotkreuzfahrdienst	044 388 25 00
StaWiWaSch Fahrdienst	044 858 22 82

weitere Dienste und Adressen

Flughafendirektion	
Reklamationen	043 816 21 31
Autobetrieb Stadel	043 433 10 77
Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg	
R. Steiner	079 572 97 79

weitere Adressen, z.B. Vereinspräsidien, siehe:

www.stadel.ch

Notfall-Telefonnummern

Ärztefon	0800 33 66 55
Notfall Arzt/Sanität	144
Polizei Notruf	117
Polizeiposten Ngl.	058 648 63 40
Feuerwehralarm	118
Vergiftungen	145
REGA	1414
Dargebotene Hand	143
Hilfe für Kinder (Pro Juventute)	147

Spital, Sanität

Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 249 49 49
Sanitätsdienst	
Zürcher Unterland	079 328 62 23

Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	08:00 – 11:00
	14:00 – 18:00
Dienstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:00
Donnerstag	08:00 – 11:00
	14:00 – 16:30
Freitag	07:00 – 11:00

Zürcherstrasse 15, 8174 Stadel
044 859 12 12

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Organisator				
• Fr	23. Januar	19:30	Jass-Plauschturnier	Pöstli
	SVP Stadlerberg			
• Fr	23. Januar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Sa	24. Januar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• So	25. Januar	14:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Fr	30. Januar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Sa	31. Januar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Mo	2. Februar	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• Mi	4. Februar	19:00	Öffentlicher Vortrag über Glühwürmchen	Altes Schulhaus Stadel
	Naturschutzverein Stadel			
• Mi	4. Februar	20:00	Generalversammlung	Altes Gemeindehaus Stadel
	Naturschutzverein Stadel – NVSt			
• Fr	6. Februar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Sa	7. Februar		Fasnacht Stadel	Dreschscheune Stadel
	Frauenriege Stadel			
• Sa	7. Februar	20:00	Was nüt choschtet, isch nüt wert!	Neuwis-Huus
	Dramatischer Verein Stadel			
• Di	10. Februar	19:30	Wahlpodium Behördenwahl 2026	Neuwis-Huus
	Wahlkommission			
• Mo	2. März	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• Mi	11. März	18:45	Generalversammlung 2026	Altes Schulhaus Stadel
	Verein LoTi			
• Mi	11. März	20:00	Öffentlicher Vortrag: Sicherheit und Beteiligung	Altes Schulhaus, Stadel
	Verein LoTi			
• Mo	16. März	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• Di	17. März	19:00	Vortrag #teamsaelbermake Frau Chlämmerlisack	Neuwis-Huus
	ElternEcho			
• Mi	18. März		Besuch im Bundeshaus Bern	Ausflug nach Bern
	SVP Stadlerberg			
• Sa	28. März	16:00	Stadler Mixed-Night Hallenkorballturnier	Neuwis-Huus Stadel
	Damenturnverein Stadel			
• Sa	28. März	22:00	Stadler Bar-Night	Neuwis-Huus Stadel
	Damenturnverein Stadel			

Die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Dorfblatt-Daten 2026

Nr.	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 2	4.3.2026	18.3.2026
Ausg. 3	6.5.2026	20.5.2026
Ausg. 4	1.7.2026	15.7.2026
Ausg. 5	2.9.2026	16.9.2026
Ausg. 6	4.11.2026	18.11.2026

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Nächster Redaktionschluss:

4. März 2026, 16 h

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Elisabeth Guggenbühl
Richard Kälin

Layout und Bildauswahl

Elisabeth Guggenbühl

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt
c/o Elisabeth Guggenbühl
Brunnacherstr. 36, 8174 Stadel
E-Mail: redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.–
Einzelnummer Fr. 6.–

Druck

Druckzentrum Bülach AG, Kasernenstrasse 4b, 8184 Bachenbülach

Inserateakquisition

Elisabeth Guggenbühl
redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Kontaktzeiten Redaktion

Woche des Redaktionsschlusses:
Montag bis Mittwoch 8 – 17 h
Donnerstag, Freitag 8 – 12 h (keine Artikelannahme, nur Fragen / Änderungen)
per E-Mail oder Whatsapp auf 076 558 81 91, Rückruf gerne möglich
Andere Zeiten: E-Mails werden zweimal pro Woche beantwortet.

Wie verbaut ist unser Dorfbach?

Auf den Bildern rechts ist der Dorfbach mit seinen überirdischen Abschnitten abgebildet.

Die Information ist dem Geoinformationssystem des Kantons Zürich entnommen, die Karte nennt sich oekomorphologische Karte.

Den Begriff "Oekomorphologie" musste ich erst mal googeln. Darunter versteht man die Gesamtheit der natürlichen und künstlichen Strukturen eines Fließgewässers, also seine Sohle, die Uferböschung, den Bewuchs des Ufers sowie nähere Umgebung usw – alles, was für Pflanzen und Tiere in und am Bach wichtig ist. Es ist ein wesentlicher Unterschied, ob ein Bach über Sand und Stein oder über Beton fliesst.

Auf der Karte kann jeder Abschnitt separat ausgewählt werden und man erhält Informationen dazu, wie der Verbauungsgrad dieses Bachabschnittes aussieht.

Die Naturnähe bzw. Beeinträchtigung eines Baches wird anhand von verschiedenen Kriterien bewertet/beurteilt. Dazu gehört z. B., wie sehr der Bachlauf in seiner Breite oder Tiefe variabel ist. Ein natürliches Bächlein ist mal breiter, mal schmaler, mal tiefer und mal flacher. Ein Kanal hingegen ist immer gleich.

Ebenfalls hat ein natürlicher Bach verschiedene Untergründe, verschieden steile Uferstellen, der Bewuchs am Ufer ist abwechslungsreich und vieles mehr. Man kann im Grossen Ganzen sagen: Je mehr Varianten, desto besser. Schauen wir uns also unseren Dorfbach einmal an:

(1) Der grüne Abschnitt in Bild 1 – der obere Dorfbach – ist wenig beeinträchtigt. Genauer: Es gibt eine grosse Variabilität in Breite und Tiefe des Bachbettes – dies führt dazu, dass das Wasser an gewissen Stellen schneller, an anderen wieder viel ruhiger fliesst. An diesen ruhigeren Stellen können sich dann Algen bilden, die von Schnecken abgeweidet werden. Ohne Algen also keine entsprechenden Tiere! Das ist schon mal gut. Zudem ist die Sohle zu weniger als 10 % verbaut, die Böschung in einem ähnlichen Masse und dies mit Natursteinen (durchlässig). Allerdings wird die Breite des Uferbereiches als unzureichend eingestuft, dies jedoch immerhin mit gewässergerechtem Bewuchs.

Alles in allem führt das also für diesen Abschnitt des Baches zu einer Bewertung von "wenig beeinträchtigt".

(2) In der Truttwisen (die grüne Strecke über dem Schriftzug "Musterplatz") ist auch dieser Status anzutreffen, obschon hier die Tiefenvariabilität nicht so aufgepögt ist und der Bewuchs als gewässerfremd beschrieben wird. Die Verbauungen sind hier Mauerwerk (undurchlässig).

(3) Zwischen Neuwies und Windlach (gelb, beim Wort "Schüpfheim") ist der Verbauungsgrad grösser, die Breitenvariabilität kleiner, dafür hat es mehr Tiefenvariabilität. Auch hier ist der Bewuchs gewässerfremd und die Uferzone zu klein.

(4) Genau andersherum präsentiert sich die Bewertung nach Windlach in Richtung Zweidlen (ebenfalls gelb): Obwohl stark verbaut, heben die grossen Uferzonen und die gewässergerechte Bepflanzung die Bewertung wieder auf "stark beeinträchtigt" statt "naturfremd".

(5) Naturfremd ist der Bach natürlich unter der Strasse, wo

er auf gemauerten Steinen ohne natürliche Uferzone fliesst. Übrigens sind für einen Bach auch die pinkfarbenen Striche, die Schwellen, ein wichtiges Thema. Schwellen sollten am besten gar nicht vorkommen, wenn doch, dann so flach wie möglich, da Fische bis zu ca. 20 cm eine Schwelle noch überwinden könnten.

Bei einer Untersuchung des Dorfbachs auf Glattfelder Gebiet (grüner Bereich) oberhalb des Zweidlergrabens wurden verschiedene Larvenarten, Strudelwürmer, Wasserasseln und auch Bachflohkrebse gefunden.

Im Gegensatz dazu wurden auf dem roten Streckenabschnitt der Strassenunterführung Stadel – Glattfelden nur Eintagsfliegenlarven gefunden. Und "die findet man überall", erklärte mir Dr. Evi Binderheim, Umweltnaturwissenschaftlerin für Gewässerökologie, die diese Untersuchungen durchgeführt hat.

Unser Dorfbach ist natürlich kein Einzelfall. Ganz im Gegenteil: Wenn man auf der oekomorphologischen Karte mal ein wenig in die Adlerperspektive geht (Bild unten rechts), erkennt man ein Muster. Die meisten Bäche sind an ihrem Ursprung noch naturnah, werden aber in ihrem weiteren Verlauf mehr oder weniger durch den Menschen geformt. Diese Abbildung ist nicht dazu gedacht, sich jedes Bächlein einzeln anzusehen, sondern um die Verteilung der Farben auf sich wirken zu lassen.

In den Siedlungsgebieten sind die Bäche und Flüsse alle mehr oder weniger kanalisiert oder geführt, oftmals eingedolt.

Dadurch sind leider viele wertvolle Lebensräume für kleine Lebewesen verloren gegangen. Lobenswerterweise gibt es aber Renaturierungsprojekte, die dazu beitragen, die Bäche wieder naturnaher zu gestalten. Gerade kürzlich ist ein Teil des Fisibachs in Bachs renaturiert worden und würde nun auf der Karte nicht mehr gelb, sondern grün eingezeichnet.

Manchmal führen relativ kleine Änderungen schon dazu, dass sich neue Lebensräume für Wasserbewohner ausbilden können.

Dorfbach und ARA

Der Dorfbach wird nicht nur von Regenfällen und Quellwasser im Gebiet Schwarzwisen gespiesen. Auch das Wasser, das in die Abwasser-Dolen am Strassenrand fliesst, landet ohne Umweg durch die Kläranlage direkt im Dorfbach. Deshalb hat es auch bei vielen unserer Strassenabläufe eine Plakette (siehe Bild rechts), die darauf hinweist, dass bitte kein Schmutzwasser hineingelangen soll. Darunter versteht man durchaus auch das Wasser vom Autowaschen. Öle und Seifen haben im Dorfbach nichts zu suchen.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass Haushalts-Abwasser (von innerhalb eines Hauses) durch die Kläranlage gereinigt wird, bevor es in den Dorfbach fliesst. Bei allem anderen Wasser unserer Kanalisation ist dies nicht gegeben. Es gibt Abläufe, die in die ARA fliessen, andere wieder nicht – im Laufe der Baugeschichte von Stadel hat das immer wieder geändert und so ist es hier am einfachsten, wenn man sagt: Aus dem Haus heraus -> Kläranlage, von überall draussen -> direkt in den Bach.



Zwei der Bächlein, die im Gebiet Schwarzwisen entspringen und sich unterhalb des Bienenhauses Bachtelen sammeln



Dorfbach am Ende der Truttwisen, wo er vor der Panzersperre unter dem Boden verschwindet



Der Dorfbach kurz nach seinem Wiederauftauchen unterhalb Windlach



Das Wasser aus dieser Dole fließt direkt in den Dorfbach
Bitte nicht verschmutzen!

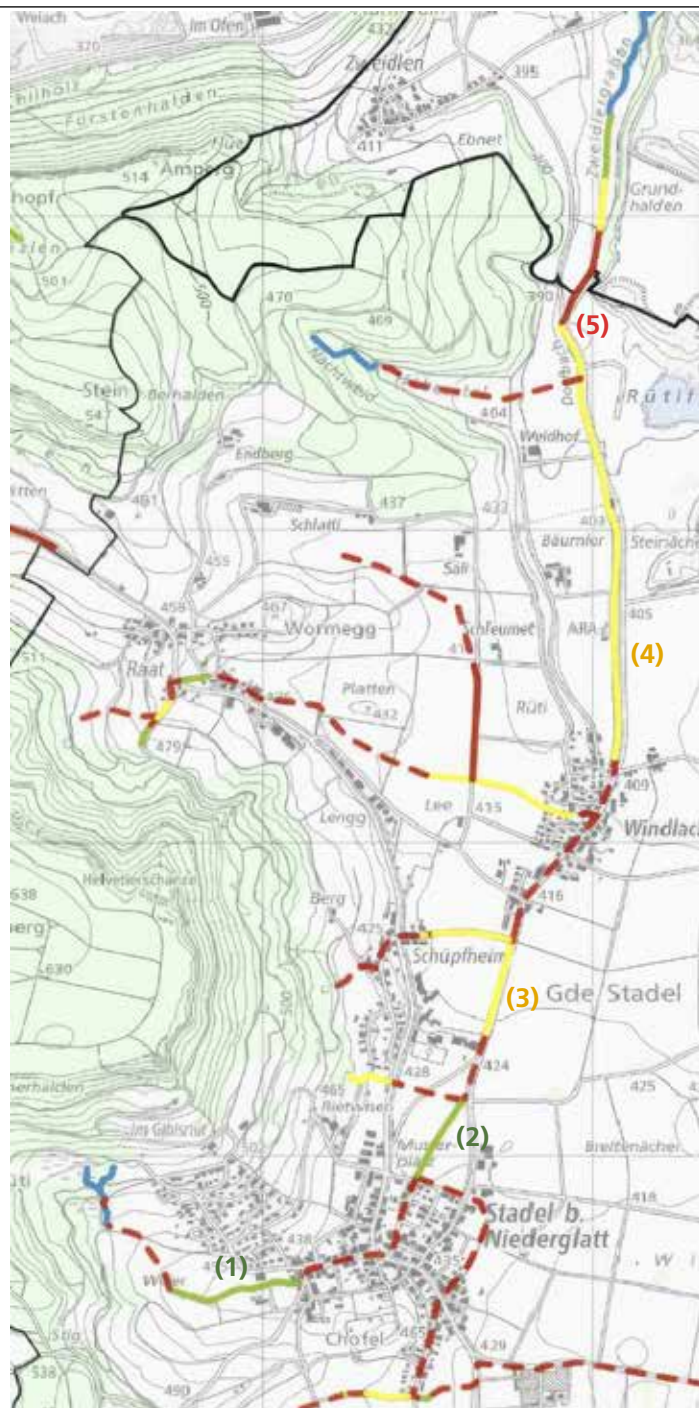


Bild 1 (oben): Oekomorphologie des Dorfbachs (und weiterer Gewässer in Stadel)

Bild 2 (unten): Ein Teil des Zürcher Unterlandes



Legende

Blau	Natürlich
Grün	Wenig beeinträchtigt
Gelb	Stark beeinträchtigt
Rot	Künstlich / Naturfremd
Rot gestrichelt	Eingedolt

Quelle: Gewässerökologie / Oekomorphologie-Karte des Geoportals des Kantons Zürich, <https://geo.zh.ch/>

Die Rumtreiber-Ecke

Gefühlt ist es jetzt seit dem letzten Dorfblatt neblig und kalt. Meine Abenteuer-Laune war durch unseren Umbau mehr als gedeckt, so dass ich nicht gross auf Erkundungstour in Stadel ging.

Bei Durchsicht meiner Fotos fand ich allerdings erstaunlich viele schöne Wetterstimmungen. Und am 26. Dezember

erkundete ich mit einer Freundin gemeinsam die Strassen von Windlach. Die waren mir grösstenteils unbekannt, ausser der Dorfstrasse.

Wir fanden viele wunderschöne Gärten, Sitzplätze und geschmückte Hauseingänge – nicht nur Weihnachtsschmuck, sondern allgemein liebevoll geschmückte Häuser. Und gerade die

älteren Gebäude präsentierten sich sehr fotogen.

Beim Chinderhuus war der Weihnachtsbaum von den Kindern geschmückt worden. Gegenüber schaute ein Kätzchen neugierig aus dem geschmückten Fenster.

Elisabeth Guggenbühl



Oberer Gibisnüt, 11. November



Stadlersee, 11. November



Unterer Gibisnüt, 19. November



Schwarzmwisen, 27. November



Parkplatz Gibisnüt, 30. November



Kirche Stadel, 13. Dezember



Nähe Turm, 16. Dezember



Stadel, 17. Dezember



Windlach, 26. Dezember



Windlach, 26. Dezember



Windlach, 26. Dezember



Windlach, 26. Dezember